



Zwettl

Gemeindenachrichten der
Stadtgemeinde Zwettl – NÖ

www.zwettl.gv.at



**Pfingstspektakel am 10. und 11. Mai 2008
- das Fest zum Muttertag**

Postengelt bar entrichtet - An einen Haushalt
Amtliche Mitteilung

Aktuelles

Stadtrat Mold als Abgeordneter angelobt	4
Erfahrungsaustausch zwischen Gemeinden.....	4
Arbeitstreffen des Stadterneuerungsbeirates	5
Aus den Sitzungen des Stadt- und Gemeinderates.....	7
Ergebnis der NÖ Landtagswahl 2008.....	9

Infrastruktur, Verkehr und Wirtschaft

Letzter „Feinschliff“ für neu gestalteten Adolf Kirchl-Platz	13
AKNÖ-Bezirksstelle Zwettl unter neuer Leitung.....	13
Vermessungsarbeiten für Umfahrung Zwettl	14
Neu in Zwettl: Rathausmarkt mit bäuerlichen Produkten	14
Einladung zur „3. Waldviertler Genussmesse“	14

Gesundheit und Soziales

Ärztendienste, Apothekendienste	15
„Vorsorgepreis 2008“ für HLW-FW Zwettl	16
Service-Angebote im Seniorenzentrum St. Martin.....	17
„Kidsnest“-Kinderschutzzentrum Zwettl	19

Service

Veranstaltungen	20
Neues Serviceangebot: Alle Amtswege „auf einen Blick“	22

Bildung, Kultur und Tourismus

Neue Sonderausstellung im Stadtmuseum	22
Zwettler Bachtage 2008.....	23
XXV. Internationales Orgelfest Stift Zwettl	23
Musikschule Zwettl lud zum Konzert.....	24
Kabarettabende mit Düringer & Hader	25
Ehrenzeichen für Bürgermeister Eugen Beck	26
Veranstaltung zum Thema „Generation und Gerechtigkeit“	27

Sport und Freizeit

ZwettlBad – wir bewegen Menschen	28
Trabrennbahn Edelhof: Rennsaison startet am 11. Mai.....	28

Umwelt

Heizkessel: Neue Zusatzförderung	29
Umweltförderungen der Gemeinde	29
Waldviertler Energiestammtisch zum Thema Solarenergie	30
„Tage der Sonne“ am Dreifaltigkeitsplatz	30
Umweltaktion „Saubere Gemeinde“	31

Standesamt, Ehrungen und Auszeichnungen

Goldene Hochzeiten	33
Geburtstage, Geburten	34
Eheschließungen, Todesfälle	34

Impressum

Medieninhaber und Herausgeber: Stadtgemeinde Zwettl-NÖ, 3910 Zwettl, Gartenstraße 3, Tel. 02822/503-0 [gleichzeitig Verlagsort]

Redaktion: Mag. Johann Koller, 3910 Zwettl, Gartenstraße 3, Tel. 02822/503-127, E-Mail: j.koller@zwettl.gv.at

Inserate: Johann Bauer, Tel.: 02822/503-126, Silvia Helmreich, Tel.: 02822/503-125, Fax: 503-181, 3910 Zwettl, Gartenstraße 3

Gestaltung: Pressebüro Pfleger, 3580 Horn, Hangsiedlung 7, Tel.: 02982/39 651

Druck: Druckerei Schulmeister, 3910 Zwettl, Schulgasse 15/17

Titelfoto: Zwettler Pfingstspektakel, J. Koller

Fotos (wenn nicht anders angegeben): J. Koller (24), J. Bauer (3), S. Helmreich (4), W. Siegl (1), E. Berger (1), J. Kramreiter (1), G. Koppensteiner-Decker (2), Waltergrafik (2), HLW Zwettl (1)

Stadtmauer von Pflanze

Im Rahmen der Stadterneuerungsaktion wurde auf Initiative der Stadtgemeinde Zwettl am 14. und 15. April 2008 eine umfassende Reinigungs- und Grünschnittaktion durchgeführt, um die teilweise zugewachsene Zwettler Stadtmauer vor allem von mauer-schädigendem Efeu- und Kletterpflanzenbewuchs zu befreien.

Die Idee zu dieser einmaligen, für die Grundeigentümer kostenlosen Aktion wurde 2007 im Stadterneuerungs-Arbeitskreis „Wirtschaft, Tourismus und Stadtgestaltung“ geboren.

Im Vordergrund stand die Zielsetzung, einen Beitrag zur Ortsbildpflege und zur Erhaltung der Stadtmauer zu leisten: „Zwettl nimmt bereits seit einigen Jahren an der Kooperationsgemeinschaft der ‚Stadtmauerstädte Niederösterreich‘ teil. Auch unter diesem Gesichtspunkt hat der Arbeitskreis eine Bewuchsentfernung für sinnvoll erachtet. Durch den Rückschnitt und die Entfernung von Bäumen, Kletterpflanzen und teils wild wuchernden Sträuchern wird das Mauerwerk entlastet. Gleichzeitig wird auch wieder ein freier Blick auf die Stadtmauer ermöglicht“, ziehen Arbeitskreisleiter StR DI Johannes Prinz und Bürgermeister Herbert Prinz ein positives Resümee.

Die Arbeiten wurden von zehn MitarbeiterInnen des Ökokreises unter fachlicher Aufsicht von Landschaftsgärtner DI Gerhard Prähofer sowie von den Gärtnern und Mitarbeitern des Zwettler Bauhofes ausgeführt. Dabei gelangten auch mehrere Spezialfahrzeuge wie z. B. ein Kran und ein Hubsteiger zum Einsatz, da ein Großteil der Arbeiten in schwer zugänglichem Terrain bzw. in großer Höhe erledigt werden musste.



Mitarbeiter des Ökokreises und des Bauhofes bei der Durchführung der Arbeiten.

enbewuchs befreit



Bürgermeister Herbert Prinz (re.) und StR DI Johannes Prinz (2. v. re.) – im Bild mit Landschaftsgärtner DI Gerhard Prähofer (li.), Bauhof-Mitarbeiter Leopold Jungwirth (2. v. li.) und Herwig Wührer (Fa. Sillipp) - überzeugten sich am 14. April von den Ergebnissen der Bewuchsentfernungsaktion, bei der u. a. auch ein Hubsteiger eingesetzt wurde.



Pfingstspektakel

Zu den Attraktionen des Pfingstspektakels gehört eine humorvolle „Ballonfahrt für Muttis“. Das komplette Programm zum Herausnehmen finden Sie in der Mitte dieser Ausgabe. Freuen sich auf viele wagemutige „BallonfahrerInnen“: Christoph Reisinger, Julia Neunteufl, Patrizia und Franziska Salzer, Patrick Reisinger (v. li.) sowie Daniela Böhm und Barbara Kurz.



Bürgermeister
Herbert Prinz

Liebe Bürgerinnen und Bürger!
Liebe Jugend!

Mit dem traditionellen Maibaum-Aufstellen wurde in den Ortschaften unserer Gemeinde und in unserer Stadt der Frühling willkommen geheißen. Ganz im Zeichen des Frühlings stand auch die von 14. bis 26. April durchgeführte Flurreinigungsaktion „Saubere Gemeinde“. Unter Mitwirkung der Ortsvorsteher und der jeweiligen Ortsbevölkerung wurde wieder fleißig Müll gesammelt und unsere Umwelt von achtlos weggeworfenen Abfällen gereinigt.

Allen Helferinnen und Helfern, insbesondere den Schul- und Kindergartenkindern sowie den Vereinen und Feuerwehren, auch an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön!

Umsetzung von Bau- und Sanierungsvorhaben

Zahlreiche, vom Gemeinderat beschlossene Bau- und Sanierungsvorhaben konnten in den vergangenen Monaten fortgesetzt und abgeschlossen werden, darunter z. B. die im Zuge der Stadterneuerungsaktion durchgeführte Neugestaltung des Adolf Kirchl-Platzes.

Rege Bau- und Sanierungstätigkeit ist auch in den Ortschaften zu verzeichnen, beispielsweise in Gschwendt, wo auf Initiative des Verschönerungsvereines ein neuer Gemeinschaftsraum für die Dorfbevölkerung geschaffen wird.

Weiters wurden in der letzten Gemeinderatssitzung entsprechende Beschlüsse gefasst, um z. B. die Ortsgemeinschaften Wolfsberg, Mayerhöfen und Mitterreith bei der Durchführung von Kapellensanierungen bestmöglich zu unterstützen.

Gemeinschaftssinn kommt auch beim „Zwettler Pfingstspektakel“ zum Ausdruck: In Zusammenarbeit mit zahlreichen Vereinen, Schulen und Institutionen unserer Stadt und Gemeinde wird den BesucherInnen am 10. und 11. Mai entlang der Zwettler Freizeitmeile ein unterhaltsames Programm mit Musik und kulinarischen Spezialitäten geboten.

Ich wünsche Ihnen und Ihrer Familie viel Freude bei den Veranstaltungen „in und um Zwettl“ und einen sonnigen Frühlingsbeginn

Meine Sprechstunden: montags jeweils von
8.00 bis 12.00 Uhr oder gegen Voranmeldung



Bgm. Karl Honeder (li.) wünschte seinem Nachfolger LAbg. Franz Mold (re.) für die verantwortungsvolle Arbeit im Bezirk und im NÖ Landtag viel Erfolg.

Stadtrat Mold als Abgeordneter angelobt

Stadtrat Franz Mold wurde am 10. April 2008 in der konstituierenden Sitzung des Niederösterreichischen Landtages als Abgeordneter angelobt. Bei der Landtagswahl am 9. März erhielt Franz Mold insgesamt 5.166 Vorzugsstimmen.

Als Vertreter des Bezirkes Zwettl tritt er die Nachfolge von Bgm. Karl Honeder an, der auf eine erfolgreiche 10-jährige Amtszeit als Abgeordneter zum NÖ Landtag zurückblicken kann.

„Ich werde mit größtmöglichem Einsatz und den mir zur Verfügung stehenden Mitteln die Anliegen der Menschen in unserem Bezirk vertreten“, so LAbg. Franz Mold, der seit 1995 als Gemeinderat tätig ist und der seit Juni 2006 als Stadtrat für die Ressortbereiche Feuerwehrwesen sowie Häuser- und Friedhofsverwaltung verantwortlich zeichnet.

Wir bedanken uns auch an dieser Stelle bei Bgm. Karl Honeder für sein langjähriges Engagement als Landtagsabgeordneter und wünschen seinem Nachfolger LAbg. Franz Mold viel Freude und viel Erfolg!



Bürgermeister Herbert Prinz und Vizebürgermeister Friedrich Sillipp (Mitte) mit den Bürgermeistern Mag. Helmut Wunderl (Stadtgemeinde Hollabrunn, 6. v. li.), Alexander Klik (Stadtgemeinde Horn, 9. v. re.) und Kurt Strohmayer-Dangl (Stadtgemeinde Waidhofen/Thaya, 12. v. li.) sowie den TeilnehmerInnen des diesjährigen Viertelstreffens.

Erfahrungsaustausch zwischen Gemeinden

Die Stadtgemeinde Zwettl war Gastgeber des jährlich veranstalteten „Viertelstreffens“, das am 9. April im Großen Sitzungssaal des Zwettler Stadtamtes stattfand und an dem die Bürgermeister und Vertreter der Stadtgemeinden Horn, Waidhofen/Thaya, Hollabrunn und Zwettl teilnahmen.

Im Mittelpunkt des „Viertelstreffens“ stand der Erfahrungsaustausch zu kommunalen Themen.

Das Spektrum der behandelten Themen reichte vom „Ruf-

taxi“ über „Winterdienst“ und „Kurzparkzonenregelung“ bis hin zu den Bereichen „Brandschutz“, „Sozialrecht“ und „Wirtschaftsförderung“.

Zum Rahmenprogramm, das

von den insgesamt 34 TeilnehmerInnen mit großem Interesse absolviert wurde, gehörten die Besichtigung des Zwettler Jugendkulturtreffs sowie der neu errichteten Sportanlage Edelhof.



Baugesellschaft m.b.H.

3910 Zwettl
Rudmanns 142
Tel. 02822 / 525 12
zwettl@swietelsky.at
www.swietelsky.com



Stadtamtsführung

Stadtamtsdirektor Mag. Hermann Neumeister führte die Kinder der 3. Klasse der Privatvolksschule Zwettl am 25. April durch das Stadtamt. Begleitet wurden die Kinder von ihren Lehrerinnen Christine Schöllbauer und Martina Schmöllerl. Sebastian Fischer freute sich über das Vertrauen seiner MitschülerInnen, die ihn im 1. Wahlgang zum „Bürgermeister“ wählten.

Arbeitstreffen des Stadterneuerungsbeirates

Unter der Leitung von Bürgermeister Herbert Prinz fand am 11. März 2008 im Zwettler Stadtamt ein weiteres Arbeitstreffen des Stadterneuerungsbeirates statt: Neben einem Rückblick auf bereits verwirklichte Projekte wurde u. a. über die Umsetzung aktueller und künftiger STERN-Projekte beraten.

Der Stadterneuerungsbeirat ist das Bindeglied zwischen den Arbeitskreisen und den Gemeinderats-Ausschüssen. Die Stadterneuerungsprojekte der Arbeitskreise werden beraten, beschlossen und an die Ausschüsse weitergeleitet. Der STERN-Beirat setzt sich aus dem Bürgermeister als Vorsitzenden, den Stadträten, den Fraktionsobmännern jener Parteien welche keinen Stadtrat stellen, den Arbeitskreisleitern und je einem gewählten Mitglied der Arbeitskreise zusammen.

Weiters sind in diesem Gremium der Stadtamtsdirektor, sein Stellvertreter und die Betreuerin der Aktion Stadterneuerung vertreten. Je nach Thema können auch Fachleute, wie etwa Planer oder Interessensvertretungen eingeladen werden.

Betreuerwechsel:

DI Rosemarie Pichler übernimmt Agenden von DI Elisabeth Wachter

Zu Beginn der Sitzung bedankte sich Bürgermeister Prinz bei der STERN-Betreuerin DI Elisabeth Wachter für die langjährige Zusammenarbeit. Gleichzeitig hieß er die neue Betreuerin DI Rosemarie Pichler willkommen, die die Karenzvertretung von DI Wachter übernehmen wird und die sich bereits auf die Zusammenarbeit mit den Zwettler BürgerInnen und insbesondere mit den Zwettler Stadterneuerungsarbeitskreisen freut.

Die Arbeitskreisleiter berichteten über folgende laufende und geplante Projekte:



- Neugestaltung des Adolf Kirchl-Platzes
- Bewuchsentfernung an der Stadtmauer
- Sanierung der Propsteistiege
- Informationsveranstaltung 50+
- Schaffung von Lauf- und Nordic Walking-Strecken
- Präsentation der Ergebnisse des Solarmodellhauses
- Innerstädtische Verkehrsverbesserungen
- Jugendprojekt „JUZZ-Stadel“ beim Jugendkulturtreff Zwettl

Der Stadterneuerungsbeirat hat einstimmig die Empfehlung abgegeben, die Durchführung der Sanierung der Propsteistiege und die damit verbundenen Auftragsvergaben im Stadt- bzw. Gemeinderat zu beschließen. Weiters wurde entschieden, die rechtlichen und die finanziellen Belange bezüglich JUZZ-Stadel zu klären und sodann die Umsetzung in den zuständigen Gemeindegremien zu beschließen.

Darüber hinaus wurde bei diesem jüngsten Treffen u. a. über die Teilnahme an der landesweiten Klimaschutz-Aktion „Ich RADL das“ beraten. Hierzu wurde eine eigene Arbeitsgruppe gebildet, an der sich u. a. auch Mitglieder der einzelnen Arbeitskreise beteiligen.

Weitere Infos zum Thema Stadterneuerung finden Sie



Bgm. Herbert Prinz (Mitte) und die Mitglieder des STERN-Beirates – hier im Bild (v. li.) DI Helmut Priesner, Vbgm. Friedrich Sillipp, StR Wilfried Brocks, StR DI Johannes Prinz, Mag. Martina Kainz, StR Prim. Univ. Doz. Dr. Manfred Weissinger und StR Johann Krapfenbauer - bedankten sich bei der scheidenden STERN-Betreuerin DI Elisabeth Wachter (4. v. re.) und hießen ihre Nachfolgerin DI Rosemarie Pichler (5. v. li.) willkommen.

auf der Stadtgemeinde- im Menübereich „Aktuelle Homepage www.zwettl.gv.at Projekte - Stadterneuerung“.

Die neue Betreuerin DI Pichler stellt sich vor:

Als geborene Mostviertlerin bin ich nun schon seit acht Jahren in Traunstein beheimatet, verheiratet und Mutter von drei Kindern. Nach meiner Ausbildung zur Kindergartenpädagogin habe ich vielseitige Berufserfahrungen im sozialen und pädagogischen Bereich gesammelt. Anschließend studierte ich „Raumplanung und Raumordnung“ an der Technischen Universität Wien und bin seit 2001 als Angestellte der NÖ Dorf- und Stadterneuerung tätig. Verantwortung zu tragen für die Welt, in der wir leben, und diese so zu gestalten, dass sie auch für die nachfolgenden Generationen lebenswert ist, war und ist mir ein persönliches Anliegen. Gleichzeitig ist es mit ein Grund, warum ich gerne für die NÖ Stadterneuerung arbeite und mich auch privat in verschiedenen Projekten engagiere. Seit 1. März bin ich mit der Betreuung der Zwettler Stadterneuerungsprojekte betraut und freue mich auf neue berufliche Herausforderungen. Privat verbinde ich mit der Stadt Zwettl die herzliche Geburtenstation, viele Einkaufs- und Amtswege, aber auch interessante Angebote aus Kultur und Freizeit. Ich danke schon jetzt für die freundliche und herzliche Aufnahme, freue mich auf die gemeinsame Arbeit und werde mich um die bestmögliche Betreuung seitens der NÖ Stadterneuerung bemühen.



DI Rosemarie Pichler

Tel: 0676 / 88 591 233

E-Mail: rosemarie.pichler@dorf-stadterneuerung.at

Maturaprojekte zu Gemeindethemen

Am 6., 7. und 14. März 2008 wurden im Zwettler Sparkassensaal die Maturaprojekte der BHAK-Projektgruppen präsentiert. Bei drei Vorhaben, nämlich bei den Projekten „Stadtbücherei Zwettl“, „Gesundheitsprojekt“ und „ZwettlBad“, fungierte die Stadtgemeinde Zwettl als Auftraggeber bzw. als Kooperationspartner.



Stadträtin Andrea Wiesmüller (li.) sowie Büchereileiter Kurt Harrauer (3. v. li.) und Betreuungslehrerin Mag. Angelika Mitterecker (2. v. re.) freuten sich mit den BHAK-Schülerinnen Doris Gintner, Lisa Frosch, Markus Wimmer, Barbara Kähler und Lukas Holzinger (v. li.) über eine gelungene Projektpräsentation zum Thema „Stadtbücherei Zwettl“.

Stadtbücherei Zwettl

Die BHAK-SchülerInnen Barbara Kähler, Lisa Frosch, Lukas Holzinger, Doris Gintner und Markus Wimmer leisteten mit ihrem Maturaprojekt „Stadtbücherei Zwettl – Die Bücherei mit Ecken und Kanten“ einen gelungenen Beitrag, um einerseits den Bekanntheitsgrad der Stadtbücherei zu steigern und um andererseits das Interesse am Lesen zu fördern.

In Zusammenarbeit mit Büchereileiter Kurt Harrauer und mit Unterstützung ihrer

Eltern sowie des Kulturreferates der Stadtgemeinde Zwettl veranstalteten die angehenden BHAK-Maturanten z. B. am 19. Oktober 2007 einen abwechslungsreich gestalteten „Tag der offenen Tür“ und am 26. Oktober 2007 eine „Harry Potter-Lesenacht“ für junge LeserInnen. Anlässlich der Präsentation bedankten sich Bibliotheksleiter Kurt Harrauer und Stadträtin Andrea Wiesmüller bei der Projektgruppe „Stadtbücherei Zwettl“ für das Engagement.

Projektarbeit zum Thema „ZwettlBad“

Ein weiteres Projektteam hatte sich in Zusammenarbeit mit der Stadtgemeinde Zwettl mit dem Thema „ZwettlBad – Sport, Wellness, Erlebnis“ auseinandergesetzt. Am 14. März präsentierten Sigrid Spitaler, Tanja Strohmeier, Jennifer Decker, Sonja Leeb und Sabine Zottl ihre Arbeitsergebnisse, darunter auch die Ergebnisse einer „ZwettlBad“-Umfrage. Die Schülerinnen berichteten über die erfolgreich gestartete Initiative „Seniorenschwimmen“ und hielten Rückschau auf den gemeinsam organisierten „Tag der offenen Tür“.

Vizebürgermeister Friedrich Sillipp bedankte sich bei den Schülerinnen für die gute Zusammenarbeit und für die abschließend überreichte Projektmappe, die u. a. auch Anregungen und Ideen zur Attraktivierung des „ZwettlBades“ beinhaltet.



Die BHAK-Schülerinnen Verena Brandstetter, Patricia Klopff, Bettina Bichl, Sandra Binder und Mandy Grassinger mit Projektbetreuerin Mag. Angelika Mitterecker, Gesundheitsstadtrat Prim. Dr. Manfred Weissinger und den Sporttalenten des Karateclubs Groß Gerungs

Gesundheitsprojekt „Körper – Seele – Geist“

Unter dem Motto „Körper – Seele – Geist. G'spia di“ organisierte ein zweites Projektteam der Bundeshandelsakademie Zwettl einen speziell auf die Interessen von Jugendlichen zugeschnittenen Aktionstag, der im Rahmen der „Zwettler Gesundheitstage“ am 12. Oktober 2007 in der Sporthalle Zwettl veranstaltet wurde. Der Stadterneuerungs-Arbeitskreis „Gesundheit und Soziales“ fungierte bei diesem gelungenen Projekt als Kooperationspartner. Anlässlich der Präsentation im Sparkassensaal hatte die Projektgruppe „Gesundheitsprojekt“ auch junge SportlerInnen eingeladen, die bereits

bei der Gestaltung des „Jugendgesundheitstages“ mitgewirkt hatten: Unter der Leitung von René Puhr zeigten die Nachwuchstalente des Shotokan Karateclubs Groß Gerungs ihr Können und bekamen dafür begeisterten Applaus.

In seiner Funktion als Leiter des Arbeitskreises „Gesundheit und Soziales“ bedankte sich StR Prim. Dr. Manfred Weissinger bei den BHAK-Schülerinnen und bei ihrer Betreuungslehrerin Mag. Angelika Mitterecker sowohl für die „tolle Präsentation“ als auch für die „hervorragende Organisation und Vorbereitung des Jugendgesundheitstages“.



Auch beim Projekt „ZwettlBad“ fungierte die Gemeinde als Kooperationspartner, hier im Bild (v. li.): Tanja Strohmeier, Jennifer Decker, Mag. Angelika Mitterecker, StADir.-Stu. Mag. (FH) Werner Siegl, Sonja Leeb, Vizebürgermeister Friedrich Sillipp, Sigrid Spitaler und Sabine Zottl.

Aus den Sitzungen des Stadt- und Gemeinderates

In der Stadtratssitzung vom 11. März und in der Gemeinderatssitzung vom 25. März wurden zahlreiche Beschlüsse u. a. zu Bau- und Sanierungsmaßnahmen gefasst. Hier ein Auszug aus den Tagesordnungen:

Asphaltierung von Wegen und Siedlungsstraßen

In der Gradnitzerstraße (KG Oberhof) wird der untere Teil der Siedlungszufahrt neu asphaltiert. Weiters werden auch in den Katastralgemeinden Rudmanns und Kleinschönau Asphaltierungsmaßnahmen durchgeführt. In Kleinschönau sollen die derzeitigen Schotterstraßen in der neuen Siedlung im Oberort mit einem Asphaltbelag ausgestattet werden.

Die Gemeinde stellt für diese Vorhaben insgesamt 40.000,- Euro bereit.

Errichtung eines Buswartehauses in Schloß Rosenau

Auf Ansuchen der Ortsvorstehung wird in der KG Schloß Rosenau ein Buswartehaus errichtet. Die Gemeinde übernimmt die Kosten und sorgt für die Errichtung der erforderlichen Fundamente bzw. für die Durchführung der Asphaltierungsmaßnahmen.

Neue Spielgeräte für Kinderspielplätze

Für die Kinderspielplätze in Niederneustift, Gradnitz, Jagenbach, Rottenbach, Friedersbach, Rieggers und Niederstrahlbach wurden neue Spielgeräte angekauft. Die Gemeinde trägt die Gesamtkosten in Höhe von ca. 15.000,- Euro. Um die Aufstellung und Wartung der Spielgeräte – darunter z. B. Vogelneestschaukeln, Rutschen und Spielkombinationen – kümmert sich jeweils die Ortsbevölkerung.



Subventionen für Freiwillige Feuerwehren

Für die Anschaffung von Notstromaggregaten erhalten die FF Marbach am Walde und die FF Gradnitz eine Subvention in Höhe von jeweils 1.000,- Euro.

Notstromaggregate zählen zu den wichtigsten Ausrüstungsgegenständen und werden sowohl bei technischen Einsätzen als auch bei Brandeinsätzen benötigt.

Umbau des Gemeindehauses Gschwendt wird unterstützt

Auf Initiative des Verschönerungsvereines Gschwendt wird derzeit das örtliche Gemeindehaus umgebaut. Im Zuge der Maßnahmen wird eine neue WC-Anlage errichtet, weiters soll auch ein Gemeinschaftsraum für die Dorfbevölkerung geschaffen werden.

Die Gemeinde unterstützt dieses Bauvorhaben mit einer Summe von 15.000,- Euro.

Sanierung und Erhaltung von Ortskapellen

In Zusammenarbeit mit den jeweiligen Ortsgemeinschaften unterstützt die Stadtgemeinde Zwettl auch heuer wieder die Sanierung und Erhaltung von Ortskapellen und Kirchen. Zu den für heuer geplanten Maßnahmen zählen u. a. Fassaden- bzw. Außensanierungen bei den Ortskapellen Wolfsberg und Mayer-



Ortskapelle Mitterreith

höfen, Dachsanierungsmaßnahmen bei der Pfarrkirche Großglobnitz sowie eine Komplettsanierung der Ortskapelle Mitterreith.

Die Gemeinde unterstützt diese wichtigen Sanierungsmaßnahmen mit Subventionen. In Summe werden 16.500,- Euro bereitgestellt.

Sanierung und Neugestaltung der Propsteistiege

Im Rahmen der Stadterneuerungsaktion befasst sich der Arbeitskreis „Wirtschaft, Tourismus und Stadtgestaltung“ mit der Sanierung und Neugestaltung der Propsteistiege. Ausgehend von einem Ideenwettbewerb wurde im Juli 2007 ein Grundsatzbeschluss getroffen und das Architekturbüro Thurn-Valsassina mit der Planung beauftragt. Mit den am 25. März beschlossenen Auftragsvergaben gelangt das Vorhaben nunmehr in die Umsetzungsphase: Am 5. Mai soll mit der Durchführung der Sanierungsmaßnahmen begonnen werden.



Am 5. Mai soll mit der Durchführung der Sanierungsmaßnahmen begonnen werden.

Wichtiger Hinweis: Aufgrund der Sanierungsarbeiten muss die Propsteistiege gesperrt werden. Die Stiegenanlage ist von 5. Mai bis voraussichtlich Ende August 2008 nicht benützbar!

Die nächste Gemeinderatssitzung findet am Dienstag, 1. Juli 2008, ab 19.00 Uhr im Großen Sitzungssaal des Zwettler Stadtrates statt.

Maschinenring

Zuverlässigkeit zählt - meinen Sie?

Wir auch. Schwer zu finden, meinen Sie? Wir nicht. Denn bei uns stehen vielseitig einsetzbare Hilfskräfte mit praktischer Erfahrung sowie Fachkräfte zur Verfügung.

Ihr regionaler Ansprechpartner:
Maschinenring Zwettl-Weitra,
 Hr. Christoph Rössl, 0664 - 411296

maschinenring.at

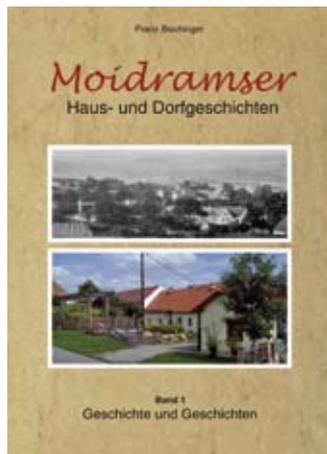
Buchpräsentation „Moidramser Haus- und Dorfgeschichten“

Der aus Moidrams gebürtige Autor Franz Bischinger hat in den vergangenen Jahren die Geschichte seines Heimatortes erforscht und dokumentiert. Im Zuge intensiver Archivrecherchen ist es ihm gelungen, die Geschichte der Moidramser Häuser und Familien zu rekonstruieren.

Die Ergebnisse dieser Arbeit liegen nunmehr in Buchform vor und werden in Zusammenarbeit mit dem Zwettler Stadtarchiv einer größeren Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

Präsentation am 24. Mai

Die Stadtgemeinde Zwettl lädt herzlich zur Präsentation der „Moidramser Haus- und Dorfgeschichten“ ein, die am 24. Mai 2008 um 19.30 Uhr im Sparkassensaal (Eingang Altes Rathaus, Sparkassenplatz 4) stattfindet.



Titelseite der „Moidramser Haus- und Dorfgeschichten“



„WVNET hat den Schuhlöffel für den Interneteinstieg“ bringt Geschäftsführer Josef Mayerhofer die Dienstleistungen des Waldviertler Providers auf den Punkt.

„Vor dem Kauf erfolgt eine ausführliche, kostenlose Beratung, der Internetzugang wird gebrauchsfertig auf dem PC installiert. Im Herbst gibt es in Kooperation mit der HAK Zwettl wieder einen „Erste Hilfe Kurs“ für die Internetnutzung. Außerdem erhalten alle WVNET Kunden auf Wunsch die Broschüre „Internet sicher nutzen“.



www.wvnet.at

WVNET Information und Kommunikation GmbH
Edelhof 3
3910 Zwettl
Tel. 02822/57003
Fax: 02822/57003-19
www.wvnet.at
info@wvnet.at



Was wir sind, ist unser.



Aus Liebe zum Menschen: Rotes Kreuz sucht HelferInnen

Niemand möchte auf ihre Hilfe verzichten: Die MitarbeiterInnen des Österreichischen Roten Kreuzes stehen rund um die Uhr bereit, um im Ernstfall rasch zu helfen.

Dieses Sicherheitsnetz und die damit zusammenhängenden sozialen Dienste basieren zum großen Teil auf ehrenamtlicher Mitarbeit und auf der Mitarbeit von Zivildienern. Österreichweit sieht sich das Rote Kreuz mit dem Problem des Nachwuchsmangels konfrontiert.

„Vor allem im städtischen Einzugsbereich ist die Zahl der freiwilligen HelferInnen leider rückläufig und es gibt auch immer weniger Zivildienere“, sieht Bezirksstellen-Geschäftsführer Karl Binder auch die Rot-Kreuz-Bezirksstelle Zwettl von diesem Problem betroffen. Die Hauptsorge gilt dem Bereich des Rettungsdienstes: „Pro Tag werden mitunter 70 bis 90 Ausfahrten durchgeführt. Über das Jahr gerechnet, ergibt sich eine Summe von ca. 19.000 Ausfahrten. In den Ortsstellen Zwettl, Arbesbach, Langschlag und Martinsberg wurden allein im vergangenen Jahr ca. 145.000 Einsatzstunden geleistet“, erläutert Karl Binder und Ortsstellenleiter Robert Sulm den bezirksweiten Organisations- und Arbeitsaufwand. Grundvoraussetzung für eine Mitarbeit beim Roten Kreuz ist ein 16-stündiger Erste-Hilfe-Kurs.



Wer beim Roten Kreuz Zwettl mitarbeiten möchte, kann sich gerne für weitere Infos an Bezirksstellen-Geschäftsführer Karl Binder (re.) oder Ortsstellenleiter Robert Sulm (li.) wenden (Tel. 02822/20 144).

Darauf aufbauend bietet das ÖRK die Möglichkeit zur Rettungssanitäterausbildung. „Die Ausbildung zum Rettungssanitäter erfordert einen Zeitaufwand von 100 Stunden und gilt als gesetzlich anerkannte Berufsausbildung“, so der Hinweis von Robert Sulm. Wer möchte, kann sich auch anderweitig engagieren und in vielen anderen Bereichen mitarbeiten, etwa in der Jugendarbeit, beim Besuchsdienst oder bei den für die Finanzierung erforderlichen Spendenaktionen.

„Helferinnen und Helfer sind jederzeit herzlich willkommen“, laden Karl Binder und Robert Sulm alle Interessierten zur Mitarbeit ein. Informationen über das Rote Kreuz Zwettl, darunter z. B. eine Übersicht über die Blutspendetermine, finden Sie unter: www.rk.zwettl.at



Ergebnis der NÖ Landtagswahl 2008

Bei der am 9. März 2008 stattgefundenen Landtagswahl waren in unserer Gemeinde 10.329 Personen wahlberechtigt, das sind um 452 Personen mehr als bei der Landtagswahl 2003 (9.877). Insgesamt ga-

ben 8.142 Wahlberechtigte ihre Stimme ab. Dies entspricht einer Wahlbeteiligung von 78,83 %. Die Wahlbeteiligung lag damit um 1,37 % über jener des Jahres 2003 (77,46 %).

Von der Gesamtsumme der abgegebenen Stimmen waren 235 ungültig, es verblieben somit 7.907 gültige Stimmen, die sich auf die kandidierenden Parteien wie folgt verteilen:

Partei	Stimmen	Prozent	Vergleich zur Wahl 2003
ÖVP	5.429	68,66 %	+ 0,67 %
SPÖ	1.060	13,41 %	- 4,31 %
Grüne	607	7,68 %	- 0,31 %
FPÖ	617	7,8 %	+ 2,72 %
KPÖ	31	0,39 %	- 0,24 %
BZÖ	76	0,96 %	
DCP	87	1,1 %	

Wahlsprenzel	Wahlber.	abgegeben	gültig	ungültig	ÖVP	SPÖ	GRÜNE	FPÖ	KPÖ	BZÖ	DCP
1 Zwettl	1367	939	907	32	525	179	86	82	5	11	19
2 Zwettl	1184	1065	1040	25	711	149	96	57	4	12	11
3 Zwettl	1080	994	970	24	570	160	146	63	3	13	15
4 Krankenhaus		47	47	0	38	3	3	2	1	0	0
5 Gschwendt	480	389	380	9	263	54	29	25	1	5	3
6 Friedersbach	571	409	396	13	289	37	13	52	2	3	0
7 Eschabruck	205	153	148	5	111	15	10	10	0	2	0
8 Kleinschönau	243	197	193	4	157	10	12	11	0	1	2
9 Gradnitz	126	85	82	3	66	7	5	3	1	0	0
10 Großglobnitz I	425	328	311	17	204	47	23	29	2	1	5
11 Großglobnitz II	397	297	290	7	208	34	12	30	2	4	0
12 Jagenbach	442	343	335	8	246	43	10	29	0	2	5
13 Jahring	418	322	313	9	259	32	8	9	1	1	3
14 Marbach/W.	598	437	422	15	334	39	17	29	0	1	2
15 Oberstrahlbach	437	375	366	9	274	40	13	29	1	7	2
16 Rieggers	213	167	162	5	138	7	6	8	0	0	3
17 Rosenau Dorf	147	128	125	3	100	7	5	8	0	0	5
18 Rosenau Schloß	502	339	328	11	214	62	9	36	1	3	3
19 Stift Zwettl	447	348	342	6	219	37	48	28	1	4	5
20 Gerotten	165	132	130	2	85	24	2	17	1	1	0
21 Großhaslau	155	120	118	2	88	6	3	18	2	1	0
22 Rudmanns	528	398	382	16	241	50	47	36	2	2	4
23 Unterrabenthan	107	75	73	2	54	9	2	5	1	2	0
24 Landespflegeheim	92	55	47	8	35	9	2	1	0	0	0
Gemeinde gesamt	10.329	8.142	7.907	235	5.429	1.060	607	617	31	76	87

KOPYPOINT KASTNER

Punkten Sie mit druckfrischen Ideen.

www.kopypoint.kastner.at

Kremsler Straße 35, 3910 Zwettl
 Öffnungszeiten:
 Mo - Do: 8.00 - 12.00 Uhr u. 13.00 - 17.00 Uhr
 Fr: 8.00 - 12.00 Uhr u. 13.00 - 16.30 Uhr

Michaela Thaler
 Grafische Gestaltung
 Telefon: 02822/9001-424
 E-mail: michaela.thaler@kastner.at

Ewald Kreutzer
 Produktionsleiter
 Telefon: 02822/9001-422
 E-mail: ewald.kreutzer@kastner.at

Claudia Pflanzl
 Grafische Gestaltung
 Telefon: 02822/9001-425
 E-mail: claudia.pflanzl@kastner.at

Abschnittsfeuerwehrtag des Abschnittes Zwettl

Am 30. März 2008 fand im Gasthof Hofbauer in Niederneustift der dies-jährige Abschnittsfeuerwehrtag statt, an dem neben den Funktionären und Sachbearbeitern der 45 Feuerwehren des Abschnittes Zwettl auch zahlreiche Ehrengäste teilnahmen.

Nach der Begrüßung durch Abschnittsfeuerwehrkommandant Brandrat Willibald Burger wurde mit einer Gedenkminute der verstorbenen Kameraden gedacht. Anschließend präsentierte Verwaltungsinspektor Franz Bretterbauer einige Zahlen aus der Statistik:

- Derzeit sind in den 45 Feuerwehren (1 Betriebsfeuerwehr und 44 Freiwillige Feuerwehren) 1.882 Mitglieder gemeldet (davon 1.540 im aktiven Dienst, 31 Mitglieder der Feuerwehrjugend und 311 im Reservestand). Insgesamt sind 40 Frauen im Dienste der Feuerwehr aktiv.
- Im Vergleich mit dem Vorjahr hat sich die Zahl der Brandeinsätze nahezu verdoppelt: 2007 gab es 47 Brandeinsätze, bei denen 3.244 Einsatzstunden geleistet wurden (2006: 25 Brandeinsätze mit 451 Einsatzstunden). Weiters wurden 63 Brandsicherheitswachen mit 1.498 Stunden geleistet.
- Bei rund 600 Technischen Einsätzen wurden 4.548 Stunden erbracht. Insgesamt wurden im Lauf des vergangenen Jahres bei 762 Einsätzen 9.395 Einsatzstunden verzeichnet.
- Die eingesetzten Fahrzeuge – darunter 15 Tanklöschfahrzeuge, 1 Rüstlöschfahrzeug und 44 Löschfahr-

zeuge – legten bei ihren Einsätzen und Ausrückungen insgesamt 6.687 km zurück.

Die Sachbearbeiter BM Holz-müller (Atemschutz), ASB Gruber (Nachrichtendienst), HBM Eichhorn (Ausbildung), OBI Steininger (feuerwehrmedizinischer Dienst), FT Kropik (Schadstoff), OLM Sammer (vorbeugender Brandschutz) und HBI Weixelbraun (Öffentlichkeitsarbeit) berichteten aus ihren jeweiligen Arbeitsbereichen

und gaben einen Überblick über aktuelle Themen. BM Franz Thaler von der FF Rudmanns wurde zum Sachbearbeiter für den Bereich „Fahrzeug- und Gerätedienst“ ernannt.

Auszeichnungen

Anlässlich des Abschnittsfeuerwehrtages wurden zahlreiche FF-Mitglieder für ihr Engagement geehrt. Folgende Auszeichnungen des NÖ Landesfeuerwehrverbandes konnten von Bezirksfeuerwehrkommandant OBR Ing.

Gerwalt Brandstötter an Feuerwehrmitglieder aus unserer Gemeinde überreicht werden:

Verdienstzeichen 2. Klasse des NÖ Landesfeuerwehrverbandes:

HBI Johannes Hofbauer (Stift Zwettl)

Verdienstzeichen 3. Klasse des NÖ Landesfeuerwehrverbandes:

LM Roland Kargl (Germanns), HLM Franz Bruckner (Gerotten), LM Leopold Reitterer



Das Abschnittsfeuerwehrkommando mit den Ehrengästen: Polizeibezirkskommandant-Stv. Chefinspektor M. Nagelmaier, Polizeiinspektionskommandant Chefinspektor F. Dichler, ABI E. Edelmaier, MEP Agnes Schierhuber, VI F. Bretterbauer, OBR Ing. G. Brandstötter, Mag. Gertrud Wagner, LAbg. StR F. Mold, BR W. Burger, Bgm. J. Hofbauer und ÖRK-Bezirkskommandant ORR J. Steininger (v. li.).



Gruppenfoto mit den für ihre 50-jährige verdienstvolle Tätigkeit geehrten Feuerwehrkameraden.

Fotos: Erich Weixelbraun

(Großhaslau), LM Josef Helmreich (Jahrings), OBI Günther Zinner (Kleinschönau), BIGeorg Mayerhofer (Kleinschönau), LM Robert Grammel (Oberstrahlbach), FKUR Markus Gärtner (Oberstrahlbach), BM Franz Thaler (Rudmanns), LM Mag. Franz Haider (Schloß Rosenau), HFM Kurt Braith (Uttissenbach)

Ehrenzeichen des Landes NÖ für vieljährige verdienstvolle Tätigkeit auf dem Gebiet des Feuerwehr- und Rettungswesens

Die vom Land NÖ verliehenen Auszeichnungen wurden in Vertretung des Landeshauptmannes durch MEP ÖKR Agnes Schierhuber bzw. in Vertretung des Bezirkshauptmannes durch Mag. Gertrud Wagner überreicht:

für 25-jährige verdienstvolle Tätigkeit

LM Herbert Grünstäudl (Germanns), OBI Franz Müllner (Jahrings), BI Johannes Rössl (Jahrings), LM Werner Löschenbrand (Kleinschönau), LM Hubert Pömmer (Kleinschönau),

V Josef Decker (Marbach/Walde), HFM Christian Hackl (Marbach/Walde), LM Erich Stern (Merzenstein), HFM Josef Tüchler (Schloß Rosenau), BI Wilhelm Kretschmer (Stift Zwettl)

für 40-jährige verdienstvolle Tätigkeit

HFM Anton Dirnberger (Friedersbach), EVM Franz Nagelmaier (Großglobnitz), HFM Helmut Peherstorfer (Jagenbach), LM Willi Koppensteiner (Jahrings), EBI Franz Müllecker (Jahrings), LM Anton Scheidl (Jahrings), LM Rupert Zinner (Mitterreith), HBM Rupert Koller (Oberstrahlbach), HFM Wilhelm Müllner (Schloß Rosenau), EHLM Johann Almeder (Stift Zwettl)

für 50-jährige verdienstvolle Tätigkeit

EBM Rudolf Wagner (Germanns), LM Franz Kainrath (Großglobnitz), LM Franz Gutmann (Kleinschönau), EVM Leopold Weidenauer (Mitterreith), LM Franz Gundacker (Oberstrahlbach), HFM Adolf Koppensteiner (Oberstrahlbach), EHBM Rupert Salzer (Oberstrahlbach), LM Leopold Schwertberger (Oberstrahlbach), LM Franz Elsigan (Rudmanns), HFM Heinrich Preiss (Rudmanns), EHBM Alois Reiter (Rudmanns)

ÖRK-Blutspendeabzeichen

Die vom Roten Kreuz verliehenen Blutspendeabzeichen für die oftmalige Teilnahme an Blutspenden wurden von Bezirkskdt. Oberrettungsrat Josef Steininger überreicht:

Blutspendeauszeichnung in Bronze (für mindestens 15-maliges Blutspenden)

FM Gerald Göschl (Friedersbach), HFM Karl Silipp (Friedersbach), LM Ewald Maurer (Jahrings), SB Manuel Fölk (Rudmanns), OFM Norbert König (Rudmanns)

Blutspendeauszeichnung in Silber (für mindestens 35-maliges Blutspenden)

HFM Martin Rauch (Friedersbach), HFM Manfred Pöll (Hörmanns), BI Franz Fida (Rudmanns), V Franz Hahn (Rudmanns), PFM Ing. Ernst Mistelbauer (Rudmanns)



Tolle Ergebnisse beim NÖ Funkleistungsbewerb

Am 7. und 8. März absolvierten acht junge Feuerwehrmitglieder aus der Gemeinde Zwettl mit Erfolg den NÖ Funkleistungsbewerb, der wieder in der Landesfeuerweherschule in Tulln ausgetragen wurde.

Die TeilnehmerInnen aus Friedersbach, Jagenbach und Großhaslau zeigten sich bestens vorbereitet und erzielten in den sechs Wettbewerbsdisziplinen – vom „Erstellen und Absetzen einer Alarmierung“ über den „Lotsendienst“ und die „Einsatzsofortmeldung“ bis hin zu „Fragen aus dem Funkwesen“ – sehr gute Erfolge. Unter den insgesamt 576 TeilnehmerInnen erreichte FM Kathrin Hrouza von der FF Friedersbach den hervorragenden 3. Platz!

Um die Organisation und Koordination der von Jänner bis Februar durchgeführten Vorbereitungsschulungen kümmerten sich ABI Ewald Edelmaier und ASB Herbert Gruber, die sich auch an dieser Stelle beim gesamten Ausbildersteam – bestehend aus HBI Johannes Hofbauer, OBI Andreas Lemp, BI Wilhelm Kretschmer, OLM Johann Raab, LM Peter Rosenmaier, BM Manfred Häuser, LM Wolfgang Burger – für das gezeigte Engagement bedanken.

Für seine 5-jährige Bewerber-tätigkeit wurde ABI Ewald Edelmaier von Bewerbungsleiter Ing. Franz Schuster und Landesfeuerweherrat Josef Thallauer mit dem „Bewerterverdienstabzeichen in Bronze“ ausgezeichnet.

Wir gratulieren den erfolgreichen TeilnehmerInnen zum Erwerb des NÖ Funkleistungsabzeichens!



Bewerbungsleiter Ing. Franz Schuster und Landesfeuerweherrat Josef Thallauer überreichten ABI Ewald Edelmaier (Mitte) das „Bewerterverdienstabzeichen in Bronze“.

Bewerter Ewald Edelmaier und Abschnittssachbearbeiter Herbert Gruber (li.) freuten sich mit den „frischgebackenen“ TrägerInnen des NÖ Funkleistungsabzeichens: FM Isabella Leutner (FF Jagenbach), FM Madeleine Gasselstorfer, FM Kathrin Hrouza und FM Sabine Reiter (FF Friedersbach, sitzend v. li.) sowie FM Bernhard Thaler, FM Andreas Leutner (beide FF Jagenbach), OFM Josef Steininger (FF Großhaslau) und FM Klaus Schulner (FF Jagenbach, stehend v. li.).



„Probesitzen“ am Schreibtisch des Bürgermeisters: „Bürgermeisterin“ Jennifer Altmann und die Kinder der dritten Klasse der Volksschule Jagenbach - hier im Bild mit ihrer Direktorin Ida Schipany (li.), Bürgermeister Herbert Prinz, Stadtdirektor Mag. Hermann Neumeister (re.) und Gabriele Huber (Mitte).

Schulklasse aus Jagenbach zu Besuch im Stadtamt

Am 2. April besuchte die dritte Klasse der Volksschule Jagenbach das Zwettler Stadtamt. Nach der Begrüßung durch Bürgermeister Herbert Prinz nahmen die Kinder mit großem Interesse an einer Führung teil.

Anhand konkreter Beispiele informierte Stadtdirektor Mag. Hermann Neumeister über die vielfältigen Aufgabenbereiche der Gemeindeverwaltung, wobei er gerne auf die zahlreichen Fragen der jungen GemeindebürgerInnen einging. Zu den beliebtesten Programmpunkten zählten wieder die Besuche im Melde- und Standesamt

sowie die „Bürgermeisterwahl“, in deren Verlauf sich die Kinder in die Rolle von Gemeindefunktionären hineinversetzen konnten. Die SchülerInnen, die bei ihrem Rundgang von Dir. Ida Schipany und Gabriele Huber begleitet wurden, wählten ihre Klassenkameradin Jennifer Altmann zur „Bürgermeisterin“.



Bgm. Herbert Prinz und Stadtdirektor Mag. Hermann Neumeister mit Mag. Thomas Haller und den SchülerInnen der 8C des BG/BRG Zwettl.

Gymnasiasten informierten sich über Gemeindeverwaltung

Am 14. April konnten Bürgermeister Herbert Prinz und Stadtdirektor Mag. Hermann Neumeister die von Mag. Thomas Haller begleitete Klasse 8C des Zwettler Gymnasiums im Stadtamt begrüßen. Die Jugendlichen informierten sich über die Aufgabenbereiche der Gemeindeverwaltung und zeigten sich im Gespräch mit Bürgermeister Herbert Prinz vor allem an den Themen Wirtschaft, Verkehr und Stadtentwicklung interessiert.

Gesunde Jause für die Schülerlotsen

Auf Einladung von Bürgermeister Herbert Prinz kamen die Schülerlotsen der Privat-Hauptschule Zwettl am 23. April in das Stadtamt, um ein symbolisches „Dankeschön“ der Gemeinde für ihre gewissenhaft ausgeübte Tätigkeit als Schülerlotsen entgegenzunehmen.

Anlässlich der traditionellen Schülerlotsen-Jause dankten Bürgermeister Herbert Prinz und Stadtrat Wilfried Brocks

den Schülerinnen und Schülern der 3. und 4. Klassen für ihren Beitrag zur Sicherung des Schulweges.

Anerkennende Worte fanden auch Schuldirektorin Sr. Elvira Reuberger sowie der Schriftführer des Elternvereines Herbert Gruber.

Beide bedankten sich bei den SchülerInnen für das gezeigte Verantwortungsbewusstsein und für die Hilfsbereitschaft. Als Zeichen des Dankes bekamen die Schülerlotsen jeweils einen Eintrittsgutschein für das „ZwettlBad“ überreicht.

Im Anschluss an die Dankesworte gab es für alle Schülerlotsen eine „gesunde“ Jause mit Äpfeln, Schnittlauchbrötchen, Radieschen und Getränken.



Freuten sich über die Einladung ins Stadtamt: Die Schülerlotsen der Privat-Hauptschule Zwettl - im Bild (v. re.) mit Elternvereins-Vertreter Herbert Gruber, Stadtrat Wilfried Brocks, Bürgermeister Herbert Prinz, Schuldirektorin Schwester Elvira Reuberger und Lehrerin Christine Schöllbauer.

Letzter „Feinschliff“ für neu gestalteten Adolf Kirchl-Platz

Die im Herbst vergangenen Jahres begonnenen Arbeiten zur Sanierung und Neugestaltung des Adolf Kirchl-Platzes wurden im heurigen Frühjahr fortgesetzt bzw. abgeschlossen: Sowohl der Platzbereich als auch die Anbindung zur Freizeitmeile wurden Ende April mit einer neuen Asphaltdecke überzogen.

Weiters wurde im Bereich des Kirchl-Denkmals eine Beton-sanierung durchgeführt und die vorhandene Naturstein-mauer mit einem aus einer Betonabdeckung bestehenden Witterungsschutz ausgestattet. Als letzter „Feinschliff“ erfolgen Maßnahmen zur Neugestaltung und –bepflanzung der Grünflächen: Die früher hier vorhandene Thuje wurde bereits 2007 entfernt und soll heuer durch eine Linde ersetzt werden.

Darüber hinaus beinhaltet das Maßnahmenpaket die Aufstellung von Sitzbänken und Fahrradständern sowie eine Erweiterung der öffentlichen Beleuchtung. „Ziel der Neugestaltungs- und Bepflanzungsmaßnahmen ist es, den Platz für die Bevölkerung wieder einladend zu gestalten“, freuen sich Bürgermeister Herbert Prinz und StR DI Johannes Prinz über die gelungene Umsetzung dieses Stadterneuerungs-Projektes.

Um die Verkehrssicherheit v.a. der Fußgänger zu erhöhen, wird der über die Kuen-

ringerstraße führende Schutzweg im Zuge des Stadterneuerungs-Projektes „Adolf Kirchl-Platz“ um einige Meter in Richtung Gerungser Straße/ Promenade verlegt.

Gehsteige verbreitert

Die Gehsteige entlang der Kuenringerstraße wurden in Zusammenarbeit mit der Straßenmeisterei Zwettl sowohl auf der Seite des Postgebäudes als auch auf der gegenüberliegenden Seite erneuert und jeweils um ca. 50 cm verbreitert. Die im oberen Ampelbereich vorhandene Engstelle wurde ebenfalls verbreitert und somit v. a. für Passanten sicherer gemacht. „Die Gehsteig-Anbindung in Richtung Landstraße konnte damit wesentlich besser und sicherer gestaltet werden“, so Bürgermeister Herbert Prinz, der sich bei Straßenmeister GR Hannes Kerschbaum und beim Team der Straßenmeisterei Zwettl für die gute Zusammenarbeit bedankte.

niederösterreichische
DORF & STADT
erneuerung



Am 21. und 22. April wurden im Bereich des Adolf Kirchl-Platzes Asphaltierungsarbeiten durchgeführt.



Überzeugten sich am 21. April von den Baufortschritten im Bereich des Adolf Kirchl-Platzes und der Kuenringerstraße (v. li.): StR Johann Krapfenbauer, Bgm. Herbert Prinz, StR DI Johannes Prinz, DI Wolfgang Wendt vom Architekturbüro Thurn-Valsassina und Sachbearbeiter Ing. Hannes Meisner vom Bauamt.

AKNÖ-Bezirksstelle Zwettl unter neuer Leitung

Nach 36 Jahren in der AKNÖ übergab Gerhard Felbermayer Ende Februar 2008 seine Funktion als Leiter der Arbeiterkammer-Bezirksstelle Zwettl an seinen Nachfolger Jürgen Binder.

„Gerhard Felbermayer hat in seinen 22 Jahren als Bezirksstellenleiter sehr viel dazu beigetragen, dass die NÖ Arbeiterkammer über die Grenzen des Bezirks Zwettl hinaus hohes Ansehen genießt“, bedankte sich AKNÖ-Direktor Mag. Helmut Guth für das langjährige Engagement. In die Ära von Gerhard Felbermayer fällt unter anderem die Neuerrichtung der AKNÖ-Bezirksstelle, die am 30. Juni 2004 ihrer Bestimmung übergeben werden konnte.

Im Bereich der beruflichen Aus- und Weiterbildung konnte der Stellenwert der Bezirksstelle in den vergangenen Jahren weiter ausgebaut werden. „Auf die hohe Akzeptanz der Arbeiterkammer bei den AKNÖ-Mitgliedern im Bezirk bin ich besonders stolz“, zieht Gerhard Felbermayer Bilanz über seine Zeit als Bezirksstellenleiter.

Sein Nachfolger Jürgen Binder ist seit 1998 als AKNÖ-Berater in Zwettl tätig. „Als Stellvertreter von Gerhard Felbermayer kenne ich die Anliegen der ArbeitnehmerInnen im Bezirk Zwettl sehr genau“, so der neue Leiter, der den erfolgreich eingeschlagenen Kurs mit bezirksweiten Beratungsangeboten wie den „Steuer-sparwochen“ (9. bis 13. Juni 2008) weiterverfolgen möchte.



Übergabe der Bezirksstellenleitung in Zwettl: AKNÖ-Direktor Mag. Helmut Guth (Mitte) bedankte sich beim scheidenden AKNÖ-Bezirksstellenleiter Gerhard Felbermayer (li.) für das langjährige Engagement und wünschte seinem Nachfolger Jürgen Binder (re.) viel Erfolg. Foto: AKNÖ

Vermessungsarbeiten für Umfahrung Zwettl

Der im Vorprojekt festgelegte und am 8. Februar 2008 bei einer Bürgerinformationsveranstaltung vorgestellte Trassenverlauf der Umfahrung Zwettl wird von Mitte April bis Mitte Juni 2008 im Detail vermessen.

Die Detailvermessung bildet die Grundlage für weitere Planungsschritte, die zur Erstellung der Einreichunterlagen zum Projekt und in weiterer Folge zur Abwicklung der Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) notwendig sind. „Bei Bedarf werden vorübergehend Vermessungszeichen sowie Grenzzeichen gesetzt, die nicht zwingend den Trassenverlauf darstellen müssen. Der zu vermessende Korridor entlang der Umfahungsstrasse hat eine Mindestbreite von 100 Meter“, heißt es dazu in einer vom Amt der Niederösterreichischen Landesregierung herausgegebenen Bürgerinformation.

Umfahrung bildet Halbring um die Stadt

Zur Entlastung des Ortsgebietes von Zwettl plant der NÖ Straßendienst eine Umfahrung der Stadt. Diese Umfahrung hat im Wesentlichen die Verkehrsentslastung des Ortsgebietes zum Ziel.

Die neue Umfahrung bildet einen Halbring um die Stadt und verbindet mit einer Länge von rund 10,6 km die Landesstraßen B 38 von Horn kommend mit der B 38 in Richtung Groß Gerungs. Dabei werden die wichtigen Verbindungen nach Vitis (B 36) und nach Weitra (L 71) gekreuzt und eingebunden. Weitere Infos: www.noel.gv.at

Neu in Zwettl: Rathausmarkt mit bäuerlichen Produkten

Mit der Eröffnung des Zwettler Rathausmarktes wurde am 3. Mai 2008 ein weiteres Vorhaben der Kleinregion Schweiggers-Zwettl in die Tat umgesetzt. Von Mai bis Oktober bieten Direktvermarkter aus der Region jeweils samstags von 9.00 bis 12.00 Uhr vor dem Alten Rathaus am Zwettler Sparkassenplatz ihre Produkte zum Kauf und zur Verkostung an.

Die Produktpalette reicht von Mehlspeisen und Teigwaren über Biogemüse und Wein bis hin zu Honig-, Mohn- und Milchprodukten. Der erste, am 3. Mai veranstaltete Rathausmarkt bildete gleichzeitig den Auftakt für die diesjährigen Aktivitäten des Tourismusprojektes „Zwettl treibt's bunt“.

Der Musikverein C. M. Zieher sorgte für die musikalische Gestaltung der Auftaktveranstaltung, bei der sowohl eine neue Tourismusbroschüre als auch die neu geschaffene



„Zwettl Tracht“ präsentiert wurden. Ein ausführlicherer Bericht über diese Veranstaltung folgt in unserer nächsten Ausgabe.



Im Vorfeld der „Waldviertler Genussmesse“ wurden von den SchülerInnen der HLW Zwettl auch neue Kreationen wie z. B. Putenfleischknödel mit pikanter Schokoladesauce ausprobiert.

Einladung zur „3. Waldviertler Genussmesse“

Die von einem Projektteam der HLW Zwettl initiierte „Waldviertler Genussmesse“ hat sich in den vergangenen Jahren zu einem Pflichttermin für große und kleine GenießerInnen entwickelt.

Am 17. Mai 2008 wird in den Räumlichkeiten der Wirtschaftskammer Zwettl (Gartenstraße 32) von 10.00 bis 18.00 Uhr wieder ein abwechslungsreiches Programm mit Beiträgen aus Kunst, Handwerk, Gastronomie, Landwirtschaft und Gewerbe geboten.

Im Mittelpunkt stehen heimische Produkte und Spezialitäten. So dürfen sich die BesucherInnen auf zahlreiche kulinarische Genüsse freuen, angefangen bei bekannten Waldviertler Schmankerln bis hin zu Neu- und Eigenkreationen, darunter z. B. Dinkelmuffins mit Räucherfisch sowie Wild-, Geflügel- und Bierspezialitäten.

Wer wissen möchte, wie Putenfleischknödel mit pikanter Schokoladesauce schmecken oder wer seinen Gaumen mit Waldviertler Kaviar verwöhnen möchte, ist bei der Waldviertler Genussmesse an der „richtigen Adresse“.

Das abwechslungsreiche Rah-

menprogramm erstreckt sich von der Vorführung alter Handwerkstechniken (Korbflechten, Papierschöpfen und Schauschmieden) über eine Modenschau bis hin zu Gewinnspielen und Projektpräsentationen.

3. Waldviertler Genussmesse
Samstag, 17. Mai 2008, 10.00 bis 18.00 Uhr
Wirtschaftskammer Zwettl

Aus dem Programm:

- ab 9.30 Uhr: Musik-Empfang mit C.M. Zieher
- 10.00 Uhr: offizielle Eröffnung
- Produktverkostungen
- Modenschau
- Musikgruppen
- Gewinnspiele
- Theaterperformance
- Kinderbetreuung und Schnupperreiten
- Projektpräsentationen der SchülerInnen der HLW Zwettl

Ärztendienste

Datum	Ärztsprenzel Zwettl, Schweigggers, Riegggers, Jagenbach	Ärztsprenzel Rappottenstein	Ärztsprenzel Niedernondorf	Zahnärzte
10./11./12. Mai	Dr. Christian Reiner Tel.: 02829/20030	Dr. Friedrich Wagner Tel.: 02827/607	Dr. Franz Steinkellner Tel.: 02826/430	Dr. Modesto Raabe Groß Gerungs Te.: 02812/5490
17./18. Mai	Dr. Eveline Balutsch-Khosravi Tel.: 02822/52969	Dr. Wolfgang Öhner Tel.: 02828/8265	Dr. Florian Glaßner Tel.: 02877/8318	Dr. Lothar Kern Zwettl Tel.: 02822/51888
22. Mai	Dr. Eveline Balutsch-Khosravi Tel.: 02822/52969	Dr. Friedrich Wagner Tel.: 02827/607	Dr. Florian Glaßner Tel.: 02877/8318	DDr. Tawar Kum Nakch Litschau Tel.: 02865/5150
24./25. Mai	Dr. Issam Elias Tel.: 02822/52904	Dr. Wolfgang Tscherne Tel.: 02813/413	Dr. Hans-Joachim Jeitler Tel.: 02875/8366	DDr. Tawar Kum Nakch Litschau Tel.: 02865/5150
31. Mai	Dr. Walter Kölbel Tel.: 02829/8200	Dr. Wolfgang Öhner Tel.: 02828/8265	Dr. Franz Steinkellner Tel.: 02826/430	Dr. Liselotte Mayer Weittra Tel.: 02856/3500
1. Juni	Dr. Walter Kölbel Tel.: 02829/8200	Dr. Wolfgang Öhner Tel.: 02828/8265	Dr. Franz Steinkellner Tel.: 02826/430	Dr. Liselotte Mayer Weittra Tel.: 02856/3500
7./8. Juni	Dr. Issam Elias Tel.: 02822/52904	Dr. Wolfgang Tscherne Tel.: 02813/413	Dr. Hans-Joachim Jeitler Tel.: 02875/8366	Dr. Martin Sturtzel Allentsteig Tel.: 02824/27183
14./15. Juni	Dr. Irene Wagner-Kessler Tel.: 02822/20922	Dr. Friedrich Wagner Tel.: 02827/607	Dr. Franz Steinkellner Tel.: 02826/430	Dr. Fahim Azimy Gmünd Tel.: 02852/52903
21./22. Juni	Dr. Christian Reiner Tel.: 02829/20030	Dr. Wolfgang Öhner Tel.: 02828/8265	Dr. Florian Glaßner Tel.: 02877/8318	Dr. Veronika Khemiri Schwarzenau Tel.: 02849/27141
28./29. Juni	Dr. Eveline Balutsch-Khosravi Tel.: 02822/52969	Dr. Friedrich Wagner Tel.: 02827/607	Dr. Hans-Joachim Jeitler Tel.: 02875/8366	DDr. Tawar Kum Nakch Litschau Tel.: 02865/5150

Apothekendienste

**Apotheke „Zum schwarzen Adler“,
Hauptplatz 11, Tel.: 02822/52458**

10./11./12. Mai, 24./25. Mai, 7./8. Juni, 21./22. Juni

**Kuenringer Apotheke,
Weittraer Str. 45, Tel.: 02822/53037**

17./18. Mai, 22. Mai, 31. Mai, 1. Juni, 14./15. Juni, 28./29. Juni

Diese Aufstellung betrifft die Dienstbereitschaft an Wochenenden von Samstag ab 12.00 Uhr bis Montag 8.00 Uhr bzw. Werktag vor dem Feiertag 18.00 Uhr bis Werktag nach dem Feiertag ab 8.00 Uhr.

ernährungstherapie & beratung

ulrike thaler

Ernährungsordination

Ulrike Thaler, Diätologin

Mozartstraße 3, 3910 Zwettl

Tel/Fax: 02822 – 200 88

Mobil: 0664 – 39 099 49

office@ernaehrungsforum.at

www.ernaehrungsforum.at

Termine nach Vereinbarung



„Gesunde“ Informationen: www.zwettl.gv.at



Vorsorgepreis 2008: Direktorin Mag. Friederike Wieseneder (2. v. li.), Schulärztin Dr. Ulrike Haydn-Raab (2. v. re.), Fachlehrerin Lucia Bernhart (li.) und die Schülerinnen Renate Marksteiner und Victoria Prock bekamen von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll und Moderatorin Dr. Vera Russwurm (re.) einen Hauptpreis im Wert von 3.000,- Euro und eine Bronzestatue der Hygieia, der griechischen Göttin der Gesundheit, überreicht.

Foto: NLK Pfeiffer



Freuten sich über den von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll überreichten Vorsorgepreis: Caritas-Fachbereichsleiterin Michaela Engl, Margarete Hofegger (CMB-Treffpunkt Zwettl), Manfred Eder (Betreutes Wohnen), Projektkoordinatorin Gertraud Zeilinger, Christian Sladky (Wohnhaus Zwettl) und Bereichsleiter Emmerich Hahn (v. li.).

Foto: Caritas St. Pölten

„Vorsorgepreis 2008“ für HLW-FW Zwettl

Im Festspielhaus St. Pölten überreichte Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll am 24. Februar den vom Land Niederösterreich initiierten „Vorsorgepreis 08“.

Unter den ausgezeichneten Initiativen zum Thema „Gesundheitsvorsorge“ befand sich auch das von der HLW-FW Zwettl (Höhere Lehranstalt/Fachschule für wirtschaftliche Berufe) eingereichte Projekt „Die gefinkelten FÜNF“, das in der Kategorie „Bildungseinrichtungen“ mit einem Hauptpreis von 3.000,- Euro belohnt wurde.

„Die gefinkelten FÜNF“

Bei den „gefinkelten FÜNF“ handelt es sich um eine originelle Übungsreihe, die aus verschiedenen Entspannungs- und Koordinationsübungen besteht.

„Die Übungen wurden gemeinsam mit den Schülerinnen ausgesucht bzw. ausprobiert und können ohne großen Aufwand umgesetzt werden. So wird im Rahmen des Schulalltages ein Anreiz geboten, um einerseits dem Bewegungsmangel vorzubeu-

gen und um andererseits die Konzentration und Entspannung zu fördern“, freuten sich Direktorin Mag. Friederike Wieseneder und Schulärztin Dr. Ulrike Haydn-Raab über den „Vorsorgepreis“.

Dr. Vera Russwurm testete Praxistauglichkeit

Anlässlich der Preisverleihung zeigte sich Dr. Vera Russwurm ebenfalls von der Praxistauglichkeit der „Gefinkelten FÜNF“ begeistert. In ihrer Rolle als Moderatorin lud sie das Publikum im St. Pöltener Festspielhaus zu einer kurzen Kostprobe, nämlich zu einer Fingerübung, ein.

Der Geldpreis soll in den Ankauf eines Sportgerätes investiert werden und auf diese Weise einem bewegungs- und gesundheitsfördernden Zweck zugute kommen. Aktuelle Infos über die Schule finden Sie im Internet: www.hlwzwettl.ac.at

Auszeichnung für Caritas-Gesundheitsprojekt

Groß war die Freude auch bei den Verantwortlichen der Caritas St. Pölten: Das im Oktober des Vorjahres mit einem „Gesundheitstag“ in Zwettl gestartete Projekt „Ich fühl mich wohl... Gesundheitsförderung für Menschen mit Behinderungen“ ging beim Vorsorgepreis 2008 als Preisträger in der Kategorie „Betriebe“ hervor.

Stellvertretend für alle MitarbeiterInnen nahm eine Zwettler Caritas-Abordnung mit Margarete Hofegger (CMB-Treffpunkt Zwettl), Manfred Eder (Betreutes Wohnen), Christian Sladky (Wohnhaus Zwettl) sowie Projektkoordinatorin Gertraud Zeilinger und Fachbereichsleiterin Michaela Engl den ersten Preis entgegen.

600 Menschen mit Behinderungen eingebunden

Am Projektstart, der am 5. Oktober 2007 in der Wirtschaftskammer Zwettl stattfand, nahmen Menschen mit Behinderungen aus den Caritas Wohnhäusern und Werkstätten Schrems, Waidhofen, Vitis, Horn und Zwettl teil. Im Zeichen der betrieblichen Ge-



sundheitsvorsorge sind mittlerweile mehr als 600 Menschen mit Behinderungen, sowie deren Angehörige und mehrere hundert Caritas-MitarbeiterInnen in den 15 Werkstätten und 10 Wohnhäusern in dieses Programm eingebunden.

Säulen des Projektes

„Bewegung, Ernährung, Entspannung, medizinische Vorsorge und Gesundheitsförderung im Betrieb sind die fünf wichtigsten Säulen des Projektes“, zog Caritas-Direktor Mag. Friedrich Schubböck eine positive Zwischenbilanz.



Die BewohnerInnen des Seniorenzentrums St. Martin haben Spaß an gemeinsamen Unternehmungen. Hier im Bild Betreuerin Andrea Göschl und Busfahrer Franz Kurz mit Teilnehmerinnen des Wachau-Ausfluges.

Service-Angebote im Seniorenzentrum St. Martin

Im Seniorenzentrum St. Martin wird viel Wert auf gemeinsame Unternehmungen und auf altersgerechte Service-Angebote gelegt. So können die Bewohnerinnen und Bewohner eine Vielfalt an kostenlosen Freizeitangeboten nutzen.

Im Tageszentrum des Hauses, welches gegen eine geringe Tagesgebühr auch Gästen zur Verfügung steht, werden von speziell geschulten Betreuerinnen abwechslungsreiche Aktivitäten angeboten. Zu den beliebtesten Aktivitäten zählen Gymnastikrunden, Spiel- und Singrunden, Gedächtnistraining, gemeinsames Vorbereiten von Feiern- und Festen im Jahreskreis sowie Kochen und Handarbeiten.

Beliebte Tagesausflüge

Ganz oben in der Beliebtheitskala stehen gemeinsam unternommene Tagesausflüge: Zuletzt ging es mit dem hauseigenen Kleinbus in die Wachau, wo interessierte BewohnerInnen bei herrlichem Wetter einen schönen Nachmittag genießen konnten. Busfahrer Franz Kurz und Betreuerin Andrea Göschl

brachten die Ausflügler wieder wohlbehütet nach Hause. Unverzichtbare Unterstützung in der täglichen Arbeit erbringen ehrenamtliche MitarbeiterInnen, die oft mit kleinen Diensten, wie Spaziergängen, Besuchsdiensten etc. den Senioren große Freude bereiten.

„Diese Aktivitäten regen zur geistigen Betätigung und zum geselligen Austausch an und bedeuten für viele Bewohner eine Steigerung der Lebensqualität“, freut sich Heimleiter Dir. Franz Oels über das ehrenamtliche Engagement. Für weitere Auskünfte rund um das Tageszentrum St. Martin stehen die Betreuerinnen unter Tel. 02822/52598 zur Verfügung.

Informationen

gibt es auch auf der neu gestalteten Homepage: www.stmartin.zwettl.at



Heimleiter Dir. Franz Oels gratulierte Stationsleiterin DGKS Sylvia Falb zur abgeschlossenen Zusatzausbildung.

Ausbildung zur Stationsleiterin abgeschlossen

Die diplomierte Gesundheits- und Krankenschwester Sylvia Falb aus Gerotten schloss die einschlägige Weiterbildung für Führungsaufgaben im Pflegebereich an der Krankenpflegeschule des Landesklinikums St. Pölten ab und hat somit eine hochwertige Qualifizierung für mittleres Pflegemanagement erlangt.

Die Schwerpunkte der Ausbildung umfassten Themen wie Pflegeforschung, Ethik der Pflege, Rechtskunde, Managementfragen, Personalführung usw.

Sylvia Falb ist mit der Leitung der Pflegestation 3 im Zwettler Seniorenzentrum St. Mar-

tin betraut.

Heimleiter Dir. Franz Oels gratulierte herzlichst zur mit Auszeichnung bestandenen Prüfung und überbrachte die Glückwünsche des gesamten Hauspersonals sowie der Bewohnerinnen und Bewohner des Heimes.

Webtipp: www.stmartin.zwettl.at

Umfassende Informationen über das Seniorenzentrum St. Martin und über die kulinarischen Angebote des hauseigenen „Café Martini“ (Foto) finden Interessierte auf den neu gestalteten Webseiten www.stmartin.zwettl.at und www.cafemartini.zwettl.at.

Neben einer mit zahlreichen Bildern illustrierten Vorstellung des Hauses gibt es unter www.stmartin.zwettl.at Hinweise und Tipps u. a. zu den Aufnahmeformalitäten sowie zu den angebotenen Serviceleistungen und zur Finanzierung.





Präsentierten gemeinsam mit Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll (2. v. li.) das Wohnprojekt „Betreutes Wohnen bei St. Martin“: Prokurist Dr. Manfred Damberger (Bau- und Siedlungsgenossenschaft „Waldviertel“), Bürgermeister Herbert Prinz, GR Franz Waldecker (Obmann der Zwettler Bürgerstiftung) und der Leiter des Seniorenzentrums St. Martin GR Dir. Franz Oels (v. li.).

Betreutes Wohnen beim Zwettler Heim St. Martin

Gemeinsam mit Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll und Bürgermeister Herbert Prinz präsentierten die Ansprechpartner der Zwettler Bürgerstiftung am 29. Februar 2008 das in enger Zusammenarbeit mit der Bau- und Siedlungsgenossenschaft „Waldviertel“ entwickelte Projekt „Betreutes Wohnen beim Zwettler Heim St. Martin“.

Unter dem Motto „Wohlfühlen in Zwettl“ soll in zentraler Stadtlage und in unmittelbarer Nähe des Seniorenzentrums St. Martin bis Herbst 2010 ein barrierefrei ausgeführtes Wohngebäude mit 25 seniorengerechten Mietwohnungen entstehen. Die Nutzfläche der Wohnungen beträgt 53 bis 55 m².

„Was die Ausführung und Ausstattung des Gebäudes anbelangt, so werden alle Annehmlichkeiten des betreuten Wohnens geboten: Von der barrierefreien Erreichbarkeit über das Vorhandensein eines Aufzuges bis hin zur Einrichtung eines Gemeinschaftsraumes“, so Prokurist Dr. Manfred Damberger, der sich auch bei den Förderstellen des Landes NÖ für die gute Zusammenarbeit bedankte. „Das Besondere an diesem Projekt ist sowohl die zentrale

Lage im Stadtzentrum als auch die unmittelbare Anbindung an das benachbarte Seniorenzentrum St. Martin“, ergänzen Stifungsobmann GR Franz Waldecker und Heimleiter GR Dir. Franz Oels: „Im Bedarfsfall kann auf ein umfassendes Service-, Pflege- und Dienstleistungsangebot zurückgegriffen werden. Das macht dieses Projekt sowohl für rüstige SeniorInnen als auch für pflegebedürftige Menschen interessant.“

Der Baubeginn ist für Herbst 2008 vorgesehen. Bis zur voraussichtlichen Fertigstellung im Herbst 2010 sollen rund 3,8 Mio. Euro in dieses Vorhaben investiert werden.

Weitere Infos: Gemeinnützige Bau- und Siedlungsgenossenschaft „Waldviertel“, 3820 Raabs/Thaya, Hauptstraße 5, Tel. 02846/7014, www.waldviertel-wohnen.at



Die Sporthauptschule Zwettl stand am 12. März ganz im Zeichen der Gesundheit, im Bild (stehend v. li.) Dir. Johann Dastl, Physiotherapeutin Michaela Schlosser, die Polizisten Christian Müllner und Alfred Lugauer, Hermann Schulner von der Fa. Sport Kastner, Hauptschulgemeinde-Obmann Franz Pfeffer, Bürgermeister Herbert Prinz und die SchülerInnen (vorne v. li.) Florian Messerer, Jürgen Sinhuber, Raphael Binder, Nadine Wurzrainer, Hanna Frühwirth, Daniela Mrcic und Frederic Fröhlich.

„Gesunder Aktionstag“ in der Sporthauptschule

Im Rahmen der landesweiten Aktion „Gesunde Schule“ veranstaltete die Sporthauptschule Zwettl am 12. März 2008 ihren ersten Gesundheitstag.

Unter dem Motto „Von Kopf bis Fuß“ erhielten die Schülerinnen und Schüler viele Tipps und Anregungen u. a. zu den Themen Sport, Ernährung und Gesundheit. Neben Tanzvorführungen und Kurzvorträgen gab es u. a. auch einen Fitnessparcours sowie Sportstationen, die zum

aktiven Mitmachen einluden. „Ein herzliches Dankeschön allen Eltern, Referenten, Helfern und Sponsoren“, so Schuldirektor Johann Dastl, der sich über die überaus begeisterten Reaktionen der SchülerInnen und über das Interesse der Ehrengäste freute.

BUCH & PAPIER
BEI IHREM **FACHMANN**

02822/52834-10
www.buch-schulmeister.at

25 Jahre
Schulmeister
Ges.m.b.H.

3910 Zwettl-NÖ, Schulgasse 17

Ihre bestens sortierte Buchhandlung im Waldviertel

DRUCK & KOPIE
BEI IHREM **DRUCKER**

02822/53767-15
www.druckerel-schulmeister.at

„Kidsnest“-Kinderschutzzentrum Zwettl

In Zusammenarbeit mit einer Projektgruppe der Bundeshandelsakademie Krems lud das Team des „Kidsnest“-Kinderschutzzentrums Zwettl am 5. März 2008 zu einem „Tag der offenen Tür“ und zu einer Projektpräsentation in das Zwettler Stadtamt ein.

In seinen Grußworten würdigte Stadtrat Prim. Univ. Doz. Dr. Manfred Weissinger den hohen Stellenwert dieser Beratungseinrichtung, wobei er insbesondere die „exzellente Zusammenarbeit“ mit der Abteilung für Kinder- und Jugendheilkunde des Landeskrankenhauses Waldviertel Zwettl hervorhob.

Namens des Projektauftraggebers „Kidsnest GmbH“ bedankte sich die Psychotherapeutin und Teamleiterin Maria Kratochvil bei den Schülerinnen für das gezeigte Engagement sowie bei der Stadtgemeinde Zwettl und beim Projektsponsor, der Bank und Sparkassen AG Waldviertel Mitte, für die Unterstützung. Ewald Sacher, 2. Präsident des NÖ Landtages, und der Kremser BHAK-Direktor OStR Mag. Reinhard Kratochvil schlossen sich an und dankten „dem engagierten Team, das sich dieser Arbeit angenommen hat“ und das mit seinem Internet-Projekt einen zeitgemäßen „Zugang zur Beratung“ ermögliche.

Sacher informierte die fast 100 ZuhörerInnen - darunter auch drei Klassen der BHAK und der HLW Zwettl - über „das Netz von Kinderberatungsstellen, die im Auftrag und mit Förderung des Landes NÖ verschiedene Hilfestellungen und Unterstützungsmöglichkeiten anbieten.“

Die Schülerinnen Sonja Traxler und Amela Kadic präsentierten anschließend die von ihnen im Rahmen des Maturaprojektes neu gestaltete „Kidsnest“-Homepage, die



sich vor allem durch ein benutzerfreundliches Menü sowie durch übersichtlich angeordnete Info-Bereiche auszeichnet. Unter www.kinderschutzzentrum-wv.at finden Interessierte alles Wissenswerte über die Tätigkeitsbereiche des „Kidsnest“-Kinderschutzzentrums Zwettl. Inhaltlich spannt sich der Bogen von der Vorstellung des „Kidsnest“-Teams über eine Beschreibung der Beratungsangebote bis hin zu aktuellen Berichten und Veranstaltungshinweisen.

Im Anschluss an die Präsentation nutzten zahlreiche BesucherInnen die Gelegenheit, um das kinderfreundlich eingerichtete „Kidsnest“-Beratungsbüro zu besichtigen, das seit dem Frühjahr 2006 im Zwettler Stadtamt beheimatet ist.

Das Team des Kinderschutzzentrums Zwettl besteht aus Maria Kratochvil (Psychotherapeutin und Pädagogin), Mag. Anita Gattringer (Kindergartenpädagogin und Gesundheitspsychologin), DSA Martina Kranner, DSA Heinz Spindler und Beatrix Vischer-Simon (Psychotherapeutin).

Kontaktadresse und weitere Infos:

Kinderschutzzentrum Waldviertel - Außenstelle Zwettl
3910 Zwettl, Gartenstraße 3
(Obergeschoß, Zi. 26)
Tel.: 0664/830 44 95
E-Mail: kinderschutz-zt@kidsnest.at



Freuten sich anlässlich der Projektpräsentation „Kinderschutzzentrum Zwettl“ über das Interesse der BesucherInnen (v. li.): StR Prim. Univ. Doz. Dr. Manfred Weissinger, Ewald Sacher (2. Präsident des NÖ Landtages), Sonja Traxler, Dir. OStR Mag. Reinhard Kratochvil (BHAK/BHAS Krems), Amela Kadic, Beatrix Vischer-Simon, „Kidsnest“-Teamleiterin Maria Kratochvil, Mag. Anita Gattringer, Margit Hutterer (Bank und Sparkassen AG Waldviertel Mitte), DSA Heinz Spindler und Projektbetreuer Mag. Dieter Falzl.



„Frauen tun etwas für ihre Gesundheit“, dieses positive Resümee anlässlich des diesjährigen „Frauengesundheitstages“ zogen (v. li.) NÖGKK-Bezirksstellenleiter Friedrich Kolm, Diätologin Andrea Bregesbauer, Arbeiterkammer-Bezirksstellenleiter Jürgen Binder, NÖGKK- Selbstverwaltungsmitglied Margot Liernberger, Fritz Weber (Geschäftsführer des Herz-Kreislaufzentrums Groß Gerungs), Christa Bogath (Obmann-Stv. der NÖGKK), Bezirkshauptmann WHR Dr. Michael Widermann, Univ. Prof. Dr. Rotraud Perner, Bürgermeister Herbert Prinz, Moderatorin Doris Möhsl, Sportwissenschaftler Mag. Roland Jachs und Facharzt Dr. Rudolf Bind. Foto: NÖN Zwettl/Moll

Frauengesundheitstag war sehr gut besucht

Mehr als 250 Besucherinnen nutzten die Beratungs- und Serviceangebote des diesjährigen „Frauengesundheitstages“, der auf Initiative der NÖ Gebietskrankenkasse am 29. März im Zwettler Service-Center veranstaltet wurde. Die kostenlosen Gesundheitstipps waren speziell auf die Interessen und Bedürfnisse von Frauen abgestimmt und reichten von der Venendruckmessung über Hautanalyse und Lungenfunktionstest bis hin zur Ernährungsberatung.

Veranstaltungen

Ausstellung „außen und innen“ – Wolfgang Seierl

Galerie Blaugelbezwettl, Propstei 1
Ausstellung bis 25. Mai

Mi., 7. Mai, 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr und

Mi., 21. Mai, 15.00 Uhr bis 21.00 Uhr

Jugendcafé

Jugendkulturtreff Zwettl

Do., 8., Do., 15., Fr., 16. und Sa., 31. Mai

Free Time

Jugendkulturtreff Zwettl

Fr., 9. Mai, 18.00 Uhr

Poker Abend

Jugendkulturtreff Zwettl

Jeden Samstag von Mai bis Oktober, jeweils 9.00 bis 12.00 Uhr

Rathausmarkt – Waldviertler Bauernmarkt mit

Produkten aus der Region

Sparkassenplatz – Altes Rathaus, Zwettl

Sa., 10. und So., 11. Mai, 9.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Antikmarkt zu Pfingsten in Michaela's Trödelstube

Ratschenhof 2

Sa., 10. Mai, 14.00 Uhr und So., 11. Mai, 10.00 Uhr

Zwettler Pfingstspektakel

Freizeitmeile Zwettl

Sa., 10. und 24. Mai, 16.00 Uhr und Fr., 30. Mai, 15.00 Uhr

Chill Out Day

Jugendkulturtreff Zwettl

Fr., 16. Mai, 20.00 Uhr

Gitarre & Vihuela

„Blütenlese“ – Wolfgang Seierl

Galerie Blaugelbezwettl, Propstei 1

Sa., 17. Mai, 10.00 Uhr bis 18.00 Uhr

3. Waldviertler Genussmesse

Wirtschaftskammer Zwettl

Sa., 17. Mai, 16.00 Uhr

Alkohol-Quiz

Jugendkulturtreff Zwettl

Sa., 17. Mai, 20.00 Uhr

Frühlingskonzert Musikverein C.M. Ziehrer

Stadtsaal Zwettl

So., 18. Mai, 17.00 Uhr

Konzert der Zwettler Sängerknaben

Stiftskirche Zwettl

Mo., 19. Mai, 20.00 Uhr

Kabarettabend: Markus Hirtler als Ermi-Oma

Programm: „Ansichtssache“

Stadtsaal Zwettl

Di., 20. Mai, 20.00 Uhr

Filmclub Zwettl:

„Full metal village“

Kino Zwettl

Do., 22. bis So., 25. Mai, 9.00 Uhr

Aquarellseminar:

„Landschaften, Teiche und Architektur im Waldviertel“

Atelier Haushofer, Kleinotten 36

Fr., 23. Mai, 16.00 Uhr

Abend der Spiele

Jugendkulturtreff Zwettl

Fr., 23. Mai, 20.00 Uhr

Kabarettpremiere mit Christian „Chadek“ Franzus

Programm: „esoterisch“ – haben Frauen einen 7. Sinn?

Hotel Schweighofer, Friedersbach

Do., 29. Mai, 18.00 Uhr

Volleyball spielen

Jugendkulturtreff Zwettl

Fr., 30. Mai, 17.00 Uhr bis 21.00 Uhr und

Sa., 31. Mai, 9.00 Uhr bis 14.00 Uhr

Kinderartikel Tauschbasar

Hilfswerk Zwettl, Hauensteinerstr. 15

Sa., 31. Mai, 9.00 Uhr bis 14.00 Uhr

Flohmarkt von A – Z

Hilfswerk Zwettl, Hauensteinerstr. 15

Sa., 31. Mai, 20.00 Uhr

Kabarettabend:

„Hader spielt Hader“

Stadtsaal Zwettl

Di., 3. Juni, 20.00 Uhr

Filmclub Zwettl:

„Zurück zu einem unbekanntem Anfang“

Kino Zwettl

Fr., 6. und Sa., 7. Juni, 19.00 Uhr

Musikschulkonzert

Musikschule Zwettl

Mi., 11., Do., 12. und Fr., 13. Juni, 20.00 Uhr

Musikhauptschule Stift Zwettl:

Musical-Duachanaund

Stadtsaal Zwettl

Fr., 13. bis So., 15. Juni, 9.00 Uhr

Aquarellseminar:

„Sommermotive-Blumen-Landschaften“

Atelier Haushofer, Kleinotten 36

Fr., 13. Juni, 20.00 Uhr

Lesung: „Anfänge – Zustände“

(Endlich doch noch) – Gerhard Jaschke

Galerie Blaugelbezwettl, Propstei 1

Sa., 14. Juni, 14.00 Uhr

HIT FM Bädertour

Zwettlbad, Hammerweg 10



Mi., 18. Juni, 19.00 Uhr
Vernissage der Malakademie Standort Zwetl
 Stadtamt Zwetl, Gartenstraße 3

Fr., 20. Juni, 21.00 Uhr
Lange Nacht der Klostergärten –
Konzert der Musikhauptschule Stift Zwetl
 Orangerie, Stift Zwetl

Sa., 21. Juni, 9.00 Uhr
 Schülermalkurs-Aquarell:
„Sommermotive-Blumen-Landschaften“
 Atelier Haushofer, Kleinotten 36

So., 29. Juni bis Sa., 12. Juli
Internationales Orgelfest
Stift Zwetl
 Programm siehe Seite 23



Kurse, Vorträge

jeden Mittwoch (wenn Werktag), 17.30 Uhr bis 19.00 Uhr
Pflegeberatung, Beratung pflegender Angehöriger
 Landesklinikum Waldviertel Zwetl

jeden Freitag (wenn Werktag), 15.30 Uhr bis 17.00 Uhr
Hospizbewegung
 Landesklinikum Waldviertel Zwetl

Mi., 7. Mai, 19.30 Uhr
 Hildegard – Runde:
Leber und Galle aus der Sicht der hl.
Hildegard von Bingen
 Pfarrheim Zwetl- Schulgasse

Do., 8. Mai und Do., 12. Juni,
jeweils 8.00 Uhr bis 9.00 Uhr
Gemeinsamer Sprechtag AKNÖ und Arbeitsinspektorat
 AKNÖ-Bezirksstelle Zwetl

Do., 8. Mai, Do., 12. und 26. Juni,
jeweils 9.00 Uhr bis 10.30 Uhr
Behindertenberatung (KOBV)
 AKNÖ-Bezirksstelle Zwetl

Mi., 14. und 28. Mai, Mi., 11. und 25. Juni
jeweils 13.30 Uhr bis 16.00 Uhr
Konsumentenberatung
 AKNÖ-Bezirksstelle Zwetl

Do., 15. Mai, 18.30 Uhr
 Vortragsreihe – Treffpunkt Gesundheit:
„Gib Brustkrebs keine Chance!
Früh erkannt ist halb geheilt“
 mit Prim. Dr. Hans Moser
 Landesklinikum Waldviertel Zwetl

Do., 15. Mai, 18.30 Uhr
NÖGKK Schwangerenberatung
 NÖGKK Zwetl

Do., 15. Mai, 19.30 Uhr
83. Waldviertler Energiestammtisch
 Sparkassensaal Zwetl

Fr., 16. und Sa., 17. Mai, 9.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Tag der Sonne

Dreifaltigkeitsplatz Zwetl

Mi., 21. Mai, 18.30 Uhr
 Diabetikerselbsthilfegruppe Zwetl:
Besichtigung und Information im Hause
des Roten Kreuzes
 Propstei 45, Zwetl

Mi., 21. Mai, 20.00 Uhr
Dia-Reisebericht mit Christian Strobl:
„Australien – from Tassie to the top end“
 Pfarrheim Zwetl

Fr., 23. Mai, 19.00 Uhr
 Waldviertler Denkwerkstatt:
„Gerechtigkeit und Generation“
 Saal der Raika Zwetl

Sa., 24. Mai, 19.30 Uhr
 Buchpräsentation:
„Moidramser Haus- und Dorfgeschichten“
 Sparkassensaal Zwetl

Mi., 28. Mai, 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Zurück in den Beruf –
Info-Tag für WiedereinsteigerInnen
 Arbeitsmarktservice Zwetl

Mi., 18. Juni, 18.30 Uhr
 Vortragsreihe – Treffpunkt Gesundheit:
„Maßgeschneiderte Krebstherapie“
mit OA Dr. Andreas Kretschmer
 Landesklinikum Waldviertel Zwetl

Do., 26. Juni, 18.30 Uhr
 Diabetikerselbsthilfegruppe Zwetl:
„Neues von der Sparkasse“
 Lagerhaus-Taverne Zwetl

Sport

Fr., 9. Mai, 18.00 Uhr
SC Sparkasse Zwetl II – SV Union Spk Allentsteig
 Stadion Zwetlaltal

Fr., 9. Mai, 20.00 Uhr
SC Sparkasse Zwetl – SV Wienerberger C & K
 Stadion Zwetlaltal

So., 11. Mai, 14.00 Uhr
Trabrennen Edelhof
 Trabrennbahn Edelhof

Mi., 21. Mai, 18.00 Uhr
SC Sparkasse Zwetl II – SC Spk Raabs/Thaya
 Stadion Zwetlaltal

Mi., 21. Mai, 20.00 Uhr
SC Sparkasse Zwetl – Admira Wacker
 Stadion Zwetl

Fr., 6. Juni, 17.30 Uhr
SC Sparkasse Zwetl II – USV Raika Dobersberg
 Stadion Zwetlaltal

Fr., 6. Juni, 19.30 Uhr
SC Sparkasse Zwetl – SV Würmla
 Letztes Spiel im Stadion Zwetlaltal

Sa., 14. Juni, 17.00 Uhr
20. Zwetler Stadtlauf
 Stadtzentrum Zwetl

Neues Serviceangebot: Alle Amtswege „auf einen Blick“

In Zusammenarbeit mit der Bürgerinformations-Plattform www.help.gv.at wurde das Bürgerservice-Angebot auf www.zwettl.gv.at weiter ausgebaut und um nützliche „Online“-Hilfestellungen erweitert.

Neu ist z. B. eine Übersicht über die wichtigsten Amtswege: Unter der Rubrik „Bürgerservice“ finden Bürgerinnen und Bürger aktuell gehaltene Informationen über alle Behördenwege und über die hierfür erforderlichen Dokumente. Der übersichtlich aufbereitete Info-Wegweiser orientiert sich an konkreten Themen- und Lebensbereichen. Neben persönlichen Anlässen wie „Geburt“, „Heirat“, „Umzug“ und „Todesfall“ finden auch die Themen „Führerschein“, „Kfz“, „Personalausweis“ und „Reisepass“ Berücksichtigung. Abgerundet wird der Info-Überblick durch ausführliche Hinweise rund um die Bereiche „Gewerbe“ (Gewerbeberechtigung, -anmeldung usw.) und „Vereine“.

Unter der Rubrik „Wirtschaft“ stellen wir Ihnen alle vorhandenen Informationen zum Thema „Gewerberecht“ zur Verfügung. Unter der Rubrik „Tourismus, Freizeit“ bzw. unter dem Menüpunkt „Vereine“ finden Sie umfangreiche Informationen zur Gründung eines Vereines sowie Erläuterungen zu allen vereinsrechtlichen Belangen.

Besonders praktisch: Zu allen Themen gibt es weiterführende Links z. B. zu den jederzeit abrufbaren Formularen und Vorlagen, die für die Abwicklung des jeweiligen Amtsweges genutzt werden können.

Info-Angebot wird weiter ausgebaut

Ausgehend von konkreten Lebenssituationen werden die behördenübergreifenden Infos über Amtswege (z. B. Gebühren, Fristen, Dokumente, etc.) fortlaufend ausgebaut und weiterentwickelt. Als maßgeblicher „Motor“ dieses Informations- und Serviceangebotes fungiert die vom Österreichischen Bundeskanzleramt initiierte Bürgerinformations-Plattform www.help.gv.at

Caritas-Secondhand-Laden in Vitis

Unter dem Motto „Günstig kaufen und damit helfen“ hat die Caritas der Diözese St. Pölten ihren ersten Secondhand-Laden im oberen Waldviertel eröffnet.

Im „Carla Vitis“ werden ausschließlich gespendete Waren angeboten bzw. verkauft. Das Angebot reicht von Damen- und Herrenbekleidung über Spielzeug und Sportartikel bis hin zu Möbeln, Geschirr und Haushaltsgeräten. Der Verkaufserlös kommt bedürftigen Menschen in der Region zugute.

Helfen können Interessierte sowohl mit Sach- und Warenspenden als auch mit Ihrem Einkauf. Sachspenden werden täglich (Mo. bis Fr.) von 8.00 bis 16.00 Uhr entgegen genommen.

Öffnungszeiten des „Carla Vitis“ (Holzpark 6, 3902 Vitis):

Dienstag und Freitag jeweils von 9.00 bis 12.00 und von 13.00 bis 17.00 Uhr;

Sachspenden-Telefon und Informationen für Möbelabholung: 02841/80077.



Das Organisationsteam des Zwettler Museumsvereines - im Bild (v. li.) Helmut Hahn, Dir. Franz Fichtinger, Reinhard Gundacker, Friedel Moll und Günter Nöbauer - und Kulturstadtrat Johann Krapfenbauer (re.) laden zum Besuch der neuen Sonderausstellung ein.

Neue Sonderausstellung im Stadtmuseum

Nach der erfolgreichen Schau „Zwettler Hobbykünstler stellen aus“ hat der Museumsverein Zwettl eine neue Sonderausstellung zusammengestellt, die seit 1. Mai 2008 im Zwettler Stadtmuseum zu sehen ist.

Anlässlich der Ausstellungseröffnung freute sich Kulturstadtrat Johann Krapfenbauer über das Interesse der zahlreichen BesucherInnen. Unter dem Titel „Zwettl - 1918, 1938, 1988. Zeitgeschichte in Plakaten, Bildern, Dokumenten ...“ hat das Ausstellungsteam unter der Leitung von Stadtarchivar Friedel Moll Originaldokumente, Plakate, Fotos und Objekte ausgewählt, die auf beeindruckende Weise die Ereignisse der Schicksalsjahre 1918 und 1938 vor Augen führen.

Exponate aus den Beständen des Stadtarchives

Die gezeigten Exponate stammen überwiegend aus den Beständen des Stadtarchives und machen vor allem deutlich, wie sich historische Ereignisse einst auf den Alltag der Menschen in der Region Zwettl ausgewirkt haben.

Gleichzeitig wird ein Bogen in die „Jetztzeit“ geschlagen: Ausstellungsstücke aus dem



Jahr 1988 ermöglichen eine interessante Zeitreise in das Zwettl der 80er-Jahre.

Tondokumente

Abgerundet wird die Schau durch eine Auswahl von Tondokumenten: Vor allem die historischen Wendepunkte der Gedenkjahre 1918 und 1938 werden mittels Hörstationen und mittels historischer Tonquellen nachvollziehbar gemacht.

Öffnungszeiten

des Stadtmuseums Zwettl (Sparkassenplatz 4, 3910 Zwettl) von Mai bis Oktober:

Freitag 14.00 bis 17.00 Uhr,
Samstag, Sonntag und Feiertag 10.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 17.00 Uhr;

Juli und August: zusätzlich Dienstag bis Donnerstag 14.00 bis 17.00 Uhr.



Das Organisationsteam der Zwettler Bachtage mit Mitwirkenden des Eröffnungskonzertes (v. re.): Joachim Adolf, Gabriele Kramer-Webinger, Katalin Mezö, Anna Maria Yvon, Anna Holzmann, Lisa Gruber, Christina Kramer, Sophia Holzmann, David Göls, Franziska Teufl, Brigitte Haushofer und Barbara Kleewein.

Zwettler Bachtage 2008

Einen wichtigen Platz im heimischen Kulturleben nehmen die von Joachim Adolf, Gabriele Kramer-Webinger, Katalin Mezö und Anna-Maria Yvon organisierten „Zwettler Bachtage“ ein: Ins Leben gerufen im Bach-Jubiläumsjahr 2000, hat sich die jährlich veranstaltete Konzertreihe seitdem einen festen Platz in der Gunst der Zuhörerinnen und Zuhörer erobert.

Besonders erfreulich ist die Tatsache, dass die „Zwettler Bachtage“ von vielen jungen Talenten aus unserer Gemeinde und Region mitgestaltet werden. Mit tollen Ensemble- und Sololeistungen begeisterten z. B. die Mitglieder des Theaterensembles „Theater Verrückte Bühne“ sowie der Chor und das Orchester des Gymnasiums Zwettl.

Die Konzerte in der Martinskirche (14. März) und in der

Stadtpfarrkirche (15. März) boten einen stimmungsvollen Rahmen z. B. für das von David Göls interpretierte „Konzert für Orgel in G-Dur“ und für die Bach-Kantate „Himmelskönig, sei willkommen“, die vom Bachchor der Zwettler Vocalisten und vom Bachensemble unter der Leitung von Joachim Adolf dargeboten wurde. Musikfreunde dürfen sich schon heute auf die Bachtage 2009 freuen!



Der Bachchor der Zwettler Vocalisten und das Bachensemble unter der Leitung von Joachim Adolf (2. v. re.) brachten am 15. März in der Zwettler Stadtpfarrkirche die Bach-Kantate „Himmelskönig, sei willkommen“ zu Gehör.

Fotos: NÖN Zwettl/Maria Moll



Musikfreunde haben heuer anlässlich des Jubiläums „25 Jahre Internationales Orgelfest Stift Zwettl“ nochmals die Gelegenheit, bei drei Konzerten in der Zwettler Stiftskirche dem Klang der Egedacher-Orgel zu lauschen.

Aufgrund der Sanierungsarbeiten wird die im Jahr 1983 von Prof. Elisabeth Ullmann und ihrem Gatten Univ. Prof. DDr. Wolfgang Bigenzahn initiierte Veranstaltungsreihe dann anschließend für längere Zeit – voraussichtlich bis zum Abschluss der Renovierungsarbeiten im Jahr 2013 – pausieren.

Sonntag, 29. Juni 2008, 10.00 Uhr

Eröffnungsgottesdienst

Zwettler Sängerknaben, Schola Zwettlensis

Leitung: Andrea Weisgrab

Orgel: Gabriele Kramer-Webinger

Vinzenz Goller

Missa brevis in honorem

S. Aloisii Gonzagae

Samstag, 5. Juli 2008, 18.00 Uhr

Festkonzert mit Festakt „25 Jahre Internationales Orgelfest“

Ton Koopman & Amsterdam Baroque

Solist und Leitung: Ton Koopman

Orgel: Elisabeth Ullmann

Werke von J. Haydn, G.F. Händel u.a.

Kartenpreise: 28,- und 22,- Euro

Samstag, 12. Juli 2008, 18.00 Uhr

Virtuosos für Blechbläser und Orgel

Ludwig Güttler & Blechbläserensemble

Leitung: Ludwig Güttler

Orgel: Elisabeth Ullmann und Johannes Bigenzahn

Werke von Purcell, Bach, Händel, Bruckner, Froberger,

Poglietti und Cherubini

Kartenpreise: 28,- und 22,- Euro

Orgelmessen in der Stiftskirche

Sonntag, 6. Juli 2008, 10.00 Uhr

Orgel: Magdalena Hofbauer, Salzburg-Mattsee

Sonntag, 13. Juli 2008, 10.00 Uhr

Orgel: Christian Psenicka, OPraem, Strahov, Prag

Musikschule Zwettl lud zum Konzert

Mit einem abwechslungsreich gestalteten Konzert, das am 29. Februar 2008 in der Aula der Sporthauptschule Zwettl stattfand, wurde der neue Standort der Musikschule Zwettl nunmehr auch offiziell seiner Bestimmung übergeben. Stadtrat Johann Krapfenbauer und Bürgermeister Herbert Prinz bedankten sich sowohl bei Dir. Josef Paukner und seinem 16-köpfigen Lehrerteam als auch bei den rund 330 SchülerInnen und deren Eltern für das gezeigte Engagement.

Bürgermeister Prinz lobte die „hohe Ausbildungsqualität“ und freute sich über die Tatsache, dass die modern ausgestatteten Räumlichkeiten in der Schulgasse 24 „optimale Rahmenbedingungen für den Unterricht bieten.“ Stellvertretend für den Bezirkshauptmann gratulierte Mag. Kimon Poullos den Kindern zur Wahl eines Instrumentes.

Namens des NÖ Musikschulmanagements wünschte Mag. Maria Rupf den jungen MusikerInnen „viel Freude am Musizieren“. Weiters bedankte sie sich bei den Eltern und LehrerInnen für die Unterstützung der Kinder und bei der Stadtgemeinde Zwettl für den finanziellen Beitrag zum Musikschulbetrieb. Der jährliche Kostenaufwand



Freuten sich über einen gelungenen Konzertabend: Johanna Unterweger, Gabriele Kramer-Webinger, Katalin Mezö, David Göls, Pfarrer Dechant Franz Kaiser, Theresa Bauer, Mag. Maria Rupf vom NÖ Musikschulmanagement, Johannes Eibensteiner, Bgm. Herbert Prinz, Ambros Pabisch, Musikschulleiter Dir. Josef Paukner, StR Johann Krapfenbauer, Mag. Kimon Poullos, Markus Stundner, Heidrun Bolomsky, Andreas Kugler, Mag. Harald Hauer, Manfred Ziegler und Michael Niemann (stehend, v. li.) sowie Yeliz Saritas, Marie-Luise Göschl und Julia Pabisch.

Begegnung mit Zeitzeugen

Das Zeitgeschichte-Projekt „A Letter to the Stars“ ermöglicht österreichischen Schülerinnen und Schülern die Begegnung mit Überlebenden des Holocaust.

Im Zuge des heuer durchgeführten „Einladungs-Projektes“ gibt es eine Abendveranstaltung, die auf Initiative der HLW Zwettl am 6. Mai 2008 ab 19.00 Uhr im Großen Sitzungssaal des Zwettler Stadttamtes durchgeführt wird und zu der die interessierte Öffentlichkeit herzlich eingeladen ist. Die beiden Zeitzeuginnen Susanne Balaban aus New Jersey (USA) und Gertrude Jellinek aus Sydney (Australien) werden an diesem Abend aus ihrem bewegten Leben erzählen.

Die HLW Zwettl nimmt bereits seit 2003 an dem Projekt „A Letter to the Stars“ teil. Im Lauf der Jahre sind zahlreiche, vor allem briefliche Kontakte zu österreichischen Überlebenden entstanden, die ihr Heimatland verlassen mussten und die heute in vielen Ländern der Welt leben.

Das Projekt „A Letter to the Stars“ möchte u. a. mit jährlich wiederkehrenden Gedenkveranstaltungen einen Beitrag zur Erinnerungs- und Versöhnungsarbeit leisten. Besonderer Wert wird auf den persönlichen Kontakt zwischen Jugendlichen und ZeitzeugInnen gelegt. So wurde beispielsweise der HLW-Schülerin Melanie Katzenschlager im April des Vorjahres die Möglichkeit geboten, als eine von 33 österreichischen Jugendlichen eine Woche in New York zu verbringen, wo sie ihre Kontaktperson, Susanne Balaban, persönlich kennenlernen konnte.

Im Mai dieses Jahres erfolgt nun die Gegeneinladung: 250 Schulen aus ganz Österreich werden von 1. bis 8. Mai 2008 Gastgeber für 250 österreichische Überlebende sein.

Ausführliche Informationen über das Projekt „A Letter to the Stars“: www.lettertothestars.at

wird etwa zur Hälfte von der Gemeinde getragen. 2007 betrug der Gesamtaufwand z. B. 380.000,- Euro, der Gemeindebeitrag 185.000,- Euro. Der Restbetrag wird durch die Landesförderung (2007: 101.000,- Euro) und durch das Schulgeld (2007: 94.000,- Euro) finanziert.

„Die Kinder und das gesamte Lehrerteam fühlen sich im Gebäude der Sporthauptschule recht wohl“, so Dir. Josef Paukner, der abschließend an die Gründung der Musikschule im Jahr 1954 erinnerte und der den Verantwortlichen der Gemeinde sowie Dir. Johann Dastl und HS-Gemeinde-Obmann Franz Pfeffer für die „gute Zusammenarbeit“ dankte.

Ein besonderer Dank galt der SHS-Lehrerin Else Leutgeb und ihren jungen HelferInnen „für die tolle Dekoration der Aula“. Mit einem mehrteiligen Programm, das vom 40-köpfigen Bläserorchester eröffnet wurde und dessen Bandbreite vom klassischen Gitarrentrio bis zum Streicherensemble reichte, bereiteten die Schüle-

rinnen und LehrerInnen ihrem Publikum ein klangvolles Konzerterlebnis.



**Safety First
Alarmanlagen**



- einfachste Montage, keine Verkabelung, kein Schmutz
- zertifiziert nach EN50130
- bis zu 30% Landesförderung

www.mengLat

MENGL

Zwettl Landstr. 35+41 02822-524710
Gr.Gerungs Schulg. 210 02812-8243
Langenlois Holzplatz 2 02734-4242

Spaß & Unterhaltung für Kinder und Familien

Nach dem „Raupe Nimmersatt“-Gastspiel des Kindertheaters Pipifax und nach dem gelungenen Auftritt des Liedermachers Bernhard Fibich, der am 9. März mit seinem Programm „Gschamster Diener, Teddybär!“ im Zwettler Stadtsaal gastierte, setzte das Kulturreferat den Frühlings-Veranstaltungsschwerpunkt für Kinder und Familien am 30. März 2008 mit dem witzigen Figurentheaterstück „Birne Helene“ fort.

Aufgrund der großen Nachfrage wurde für das junge und junggebliebene Theaterpublikum eine Zusatzvorstellung organisiert.

Stadtrat Johann Krapfenbauer freute sich über den Publikumserfolg der drei Frühjahrs-Veranstaltungen und über viele positive Rückmeldungen.

Besonders gerne angenom-

men wurde das familienfreundliche Angebot des „Geschwister-Rabatts“: Von jeweils zwei Geschwistern brauchte nur eines Eintritt zu bezahlen. Bruder oder Schwester durften gratis in die Vorstellung. Auch im Frühjahr 2009 wird es unter dem Motto „Kindertheater(s)pass“ wieder ein Kulturabo für Kinder und Familien geben.



Lustiger Nachmittag mit dem „Kindertheater Pipifax“: Helen und Henri Brugat gelang das Kunststück, Eric Carles berühmten Kinderbuchklassiker auf unterhaltsame Weise in Szene zu setzen.



Hatte viele Pointen im Reisegepäck: Kabarettist Roland Düringer (2. v. li.) mit Stadtrat Johann Krapfenbauer, Kulturreferats-Sachbearbeiter Johann Bauer, Manfred Füxl von der Bank und Sparkassen AG Waldviertel-Mitte und Tontechniker Anton Trappl (v. li.).



Tolles Konzert: Liedermacher Bernhard Fibich mit jungen Nachwuchstalenten, die ihn mit spürbarer Begeisterung unterstützten.



Die Puppenspielerin Natascha Gundacker und ihr musikalischer Begleiter Joachim Berger unterhielten ihr Publikum mit der witzigen Geschichte der „Birne Helene“ und mit „frisch gepresster Live-Musik“.

Kabarettabende mit Düringer & Hader

Auf Einladung des Kulturreferates der Stadtgemeinde Zwettl gastierte der bekannte Schauspieler und Kabarettist Roland Düringer am 27. Februar 2008 mit seinem Programm „Einzelsstück“ im restlos ausverkauften Stadtsaal.

Düringer schlüpfte in die Rolle eines Bankberaters, erzählte von seiner Leidenschaft für den Motorsport und unterhielt sein Publikum „mit Altem, mit Neuem, mit Vergessenem und mit Improvisiertem“.

Kabarettfreunde dürfen sich auf ein weiteres „Highlight“ freuen: Am 31. Mai 2008 präsentiert Josef Hader um 20.00 Uhr im Zwettler Stadtsaal sein Best-of-Programm „Hader spielt Hader“. „Hader spielt Hader“ ist eine Zusammenstellung von Höhepunkten des Hader'schen Schaffens und vereint Lieder, Monologe und Ausschnitte aus den letzten Solo-Programmen, angefangen bei „Biagn oder Brechn“ (1988) über „Bunter Abend“ (1990) und „Im Keller“ (1991) bis hin zu „Privat“ (1994).

Ehrenzeichen für Bürgermeister Eugen Beck

Am 25. April 2008 wurde Bürgermeister Eugen Beck in seiner Heimatstadt Plochingen in den Ruhestand verabschiedet. Der 68-jährige, der auch die Partnerschaft zwischen Zwettl und Plochingen ganz entscheidend mitgeprägt und mitgestaltet hat, ist mit 41 Dienstjahren (!) der dienstälteste Bürgermeister in Baden-Württemberg.

Im Rahmen eines Festempfanges, der am 26. April im Alten Plochinger Rathaus stattfand, überreichten Bürgermeister Herbert Prinz und Vizebürgermeister Friedrich Sillipp dem scheidenden Plochinger Stadtoberhaupt das - per einstimmigem Gemeinderatsbeschluss verliehene - Ehrenzeichen der Stadtgemeinde Zwettl.

In seinen Grußworten erinnerte Bgm. Prinz an die Anfänge der Städtepartnerschaft zwischen Zwettl und Plochingen, die bis in das Jahr 1979 zurückreichen: Ausgehend

von „freundschaftlichen Kontakten zwischen der Stadtkapelle Plochingen und dem Musikverein C. M. Ziehrer“ habe sich im Lauf der Jahrzehnte „eine Freundschaft zwischen den beiden Städten, den Vereinen, den Menschen und auch zwischen den Bürgermeistern entwickelt“, die 1987 mit einem Freundschaftsvertrag bzw. 1993 mit einem Partnerschaftsvertrag besiegelt wurde.

Bürgermeister Eugen Beck bedankte sich auf sehr herzliche Weise bei allen Zwettlerinnen und Zwettlern sowohl



Bgm. Eugen Beck (2. v. li.) – hier im Bild mit seiner Gattin Waltraud – freute sich über das „Ehrenzeichen der Stadtgemeinde Zwettl“, das ihm anlässlich seiner Verabschiedung in Plochingen von Bgm. Herbert Prinz (re.) und Vbgm. Friedrich Sillipp (li.) überreicht wurde.

für die „hohe Auszeichnung“ als auch für die „langjährige Freundschaft und Partnerschaft“.

Ausführliche Informationen über unsere Partnerstadt Plochingen gibt es im Internet unter www.plochingen.de



NUR BIS 31.5.2008: 50% MONTAGE-BONUS BEI ALLEN INNENTÜREN!

Mit Qualitätstüren und -zargen von HARTL DESIGN genießen Sie das gute Gefühl, die beste Qualität zum besten Preis zu bekommen. Denn bis 31.5. sparen Sie bei jeder Montage 50% der Arbeitskosten!

- Top-Qualität direkt vom Hersteller
- Türen, Zargen und Möbel nach Maß
- individuelle Fertigung nach Ihren Wünschen

Besuchen Sie uns im Schauraum und überzeugen Sie sich selbst von der einmaligen HARTL DESIGN Qualität!

HARTL DESIGN
Innentüren- und
Möbeltischlerei
3903 Echtsenbach
Niederösterreich
T +43/28 49/83 32-370
www.hartlhaus.at
info@hartlhaus.at

Das ist ja *noch* schöner.



Veranstaltung zum Thema „Generation und Gerechtigkeit“

Unter dem Titel „Generation und Gerechtigkeit“ lädt die Waldviertel Akademie zur nächsten „Waldviertler Denkwerkstatt“ ein, die in Zusammenarbeit mit der Stadtgemeinde Zwettl am 23. Mai 2008 ab 19.00 Uhr im Saal der Raiffeisenbank Zwettl veranstaltet wird.

Im Mittelpunkt dieser Vortrags- und Diskussionsveranstaltung steht das „Miteinander“ der Generationen, das vor dem Hintergrund des demographischen Wandels betrachtet wird. Ausgehend von aktuellen Aspekten wie dem häufig angesprochenen „Generationenkonflikt“ bzw. „Generationenvertrag“ unternimmt die Waldviertler Denkwerkstatt den Versuch, die Bedürfnisse verschiedener Generationen aufzuzeigen und dabei Antworten auf zentrale Fragen zu finden.

Anhand konkreter Beispiele werden sowohl die Synergien als auch die Konfliktpotentiale thematisiert, die sich aus dem Zusammenwirken von Alt und Jung ergeben bzw. ergeben können.

Angesprochen wird u. a. auch die Frage der „Belastungsgerechtigkeit“ zwischen den heute Erwerbstätigen und der Generation der älteren Menschen“, wobei vor allem auf die Situation im ländlichen Raum eingegangen wird.

Referent: Univ. Prof. Dr. Wolfgang Mazal (Institut für Arbeits- und Sozialrecht der



Bei der „Waldviertler Denkwerkstatt“ am 23. Mai geht es u. a. um das Älterwerden und um das „Miteinander“ von Jung und Alt.

Universität Wien)

Kurzstatements: Johannes Gutmann (Geschäftsführer der Firma Sonnentor, Sprögnitz)

Fam. Koppensteiner (landwirtschaftlicher Betrieb in 3. Generation, Schweiggers)

Moderation: Dr. Ernst Wurz (Waldviertel Akademie)

Musikalisches Rahmenprogramm: Bläsergruppe Klopff

Weitere Infos: www.waldviertelakademie.at

Augen brechen mehr als eine Brille
BLAIM-OPTIK
**Uhren
Schmuck
Pokale**

Sonnenschutz Gläser

in Ihrer Fern-
od. Nahstärke

ab **39,-**

**Sehtest
KOSTENLOS**

Zwettl - Hamerlingstraße 8 - Tel. 02822/54734

Stadtbücherei: Kultursponsoring kommt LeserInnen zugute

Um das Angebot der Stadtbücherei Zwettl aktuell und attraktiv zu halten, wählt Bibliotheksleiter Kurt Harrauer aus den jeweiligen Sachgebieten die interessantesten Neuerscheinungen aus.

Die Stadtgemeinde Zwettl stellt hierfür ein jährliches Ankaufsbudget zur Verfügung. Darüber hinaus wird der Ankauf von Audio-Hörbüchern, CD-ROMs, CDs und Zeitschriften von heimischen Bankinstituten und Firmen, nämlich von der Bank und Sparkassen AG Waldviertel-Mitte, der Volksbank sowie der Raiffeisenbank Zwettl und der Firma Red Zac Mengl, mit jährlichen Sponsorbeiträgen unterstützt.

Für diese Form des Kultursponsorings, das allen LeserInnen zugute kommt, sagen wir im Namen der Stadtbücherei Zwettl ein herzliches Dankeschön!



Zeigten sich von den Angeboten begeistert (v. li.): Red Zac-Geschäftsführer Ing. Ewald Mengl, Prok. Wolfgang Robl (Volksbank Zwettl), Dir. Franz Boden (Raiffeisenbank Zwettl), Margit Hutterer (Bank und Sparkassen AG Waldviertel Mitte) – im Bild mit Bibliotheksleiter Kurt Harrauer.

DR. DÖLLER
VERMESSUNG

Kamptalstraße 22; 3910 Zwettl
Tel.: 02822/52460, Fax: 02822/54529
E-mail: office.zwettl@doeller.biz

ZwettlBad – wir bewegen Menschen

Seit der Eröffnung des Zwettlbades im Sommer 2004 wurden im Freibad-, Hallenbad- und Saunabereich bereits mehr als 420.000 Besucherinnen und Besucher verzeichnet. Zu leistbaren Preisen wird den Kunden Freizeitvergnügen, Sport, Spaß, Action aber auch Erholung in natürlicher Lage „vor der eigenen Haustür“ geboten.

Die Konzeption und Errichtung erfolgte unter Rücksichtnahme auf die naturräumliche Situation und unter Beachtung der Bedürfnisse der BürgerInnen und Schulen der Gemeinde und des Bezirkes Zwettl. Das „Allwetter-Kombi-Bad“ ist als wichtige infrastrukturelle Einrichtung für alle Generationen in der Bezirksstadt Zwettl unverzichtbar und gemeinwirtschaftlich ausgerichtet.

Vbgm. Friedrich Sillipp, Geschäftsführer des Zwettlbades, betont, dass „das Hallenbad derzeit an 38 Stunden je Woche ausschließlich den Schulen des Bezirkes zu günstigsten Preisen zur Verfügung steht und von Kindern bis zum Alter von drei Jahren kostenfrei benutzt werden kann“. Eine weitere Besonderheit besteht darin, dass im Sommer bei Freibadbetrieb auch das Hallenbad mitbenutzt werden kann.

Organisatorische und wirtschaftliche Optimierung

In Anbetracht der angespannten finanziellen Situation befindet sich derzeit ein

Konzept zur organisatorischen und wirtschaftlichen Optimierung in Ausarbeitung und Diskussion. Nach Beratung und Beschlussfassung der erforderlichen Maßnahmen in den jeweils dafür zuständigen Gremien soll ein Maßnahmenbündel umgesetzt werden, um die Angebotsqualität zu optimieren und die finanzielle Situation zu verbessern.

Freibadsaison startet im Mai

Von 1. Juni bis 31. August steht unseren Gästen der Freibadbereich zur Verfügung. Bei Schönwetter kann jedoch schon im Mai das Freibad mit dem Hallenbadticket mitgenutzt werden.

Sommer-Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag, jeweils von 8.00 bis 20.30 Uhr, Samstag und Sonntag/Feiertag jeweils von 9.00 bis 20.30 Uhr. Aktuelle Informationen finden Sie unter www.zwettl.gv.at/zwettlbad.

NEU: Tageskarten und Gruppenaktion

Seit wenigen Wochen werden



Präsentierten am 7. April das Aktionsangebot „Tageskarten zum Schnäppchenpreis“: Vizebgm. Friedrich Sillipp (re.), StADir.-Stv. Werner Siegl (Mitte) und ZwettlBad-Mitarbeiterin Erika Weisinger (li.) mit SchülerInnen der Musikhauptschule Stift Zwettl.

auch für die Wintersaison (1. September bis 31. Mai) preislich attraktive Tageskarten angeboten.

Preisbeispiel Hallenbad:

Kind 3 bis 6 Jahre: € 3,10

Bis 31. Mai 2008 erhalten Gruppen ab 10 Personen 20 % Ermäßigung auf alle Einzelleitrittspreise.

Ihre Meinung ist uns wichtig!

Haben Sie Informationsbedarf, Wünsche oder Anregungen, dann wenden Sie sich bitte an StADir.-Stv. Mag. (FH) Werner Siegl, E-Mail: w.siegl@zwettl.gv.at oder an Sachbearbeiterin Fr. Silvia Helmreich, E-Mail: s.helmreich@zwettl.gv.at



Am 11. Mai findet auf der Trabrennbahn Edelhof der erste Renntag statt. Foto: Waldviertler Traberzucht- u. Rennverein

Trabrennbahn Edelhof: Rennsaison startet am 11. Mai

Pferdefreunde aus nah und fern dürfen sich auf die neunzehnte Rennsaison auf der „nördlichsten Trabrennbahn Österreichs“ freuen, die erstmals mit einem Frühjahrs-Renntag am 11. Mai 2008 um 14.00 Uhr eröffnet wird.

Der zweite Renntag findet am Sonntag, 20. Juli statt und umfasst u. a. den Gold-Cup des TSK sowie den im Rahmen des Zwettler Sommerferienspiels veranstalteten Kinderlauf.

Die Trabrennbahn Edelhof hat sich seit ihrer Errichtung und Inbetriebnahme im Jahr 1989 zu einem beliebten Treffpunkt für Pferdesportfreunde entwickelt.

Die Rennen führen über Distanzen von 1.700 bzw. 2.100 Metern und werden auch für die Wertungen der österreichischen Championate (Profis und Amateure) gezählt.

Weitere Informationen: www.trabrennbahn.edelhof.at

**Die Geschenksidee:
Muttertags-Package**



**Tageskarte mit Sauna
inklusive einer Teilmassage (30 Min.)
€ 36,50**

ZwettlBad, 3910 Hammerweg 10
Tel.: 02822/52175
zwettlbad@zwettl.gv.at, www.zwettl.gv.at/zwettlbad

Heizkessel: Neue Zusatzförderung

Wer seinen alten Heizkessel bis 31. Oktober 2008 durch einen neuen Pellets-, Hackgut- oder Stückholzkessel ersetzt, bekommt zusätzlich zu den bestehenden Förderungen unseres Bundeslandes eine Förderung aus den Mitteln des Klima- und Energiefonds. Für Pelletskessel werden 800,- Euro Förderung ausbezahlt, für Stückholz und Hackgutkessel 400,- Euro.



Ein Förderzuschuss ist möglich wenn:

- > sich ein privater Haushalt eine Holzcentralheizung mit einer maximalen Leistung von 50kW anschafft
- > der Heizkessel die Emissionsvorschriften der Umweltzeichenrichtlinie für Holzheizungen erfüllt
- > die Rechnung für den Heizkessel im Zeitraum zwischen 22. Februar und 31. Oktober 2008 ausgestellt ist und
- > Der Förderantrag zusammen mit der Rechnung und einem Zahlungsnachweis innerhalb von 3 Monaten nach Rechnungsdatum, spätestens jedoch bis 30. November 2008 bei der Kommunalkredit Public Consulting GmbH eingereicht wird.

Fragen Sie jetzt Ihren Installateur oder informieren Sie sich im Internet unter www.public-consulting.at

Öffnungszeiten des Altstoffsammelzentrums

Mai 2008

Montag, 5. von 7-12 Uhr
Mittwoch, 7. von 16-19 Uhr
Montag, 12. geschlossen!
Mittwoch, 14. von 16-19 Uhr
Samstag, 17. von 8-11 Uhr
Montag, 19. von 7-12 Uhr
Mittwoch, 21. von 16-19 Uhr
Montag, 26. von 7-12 Uhr
Mittwoch, 28. von 16-19 Uhr

Juni 2008

Montag, 2. von 7-12 Uhr
Mittwoch, 4. von 16-19 Uhr
Freitag, 6. von 13-17 Uhr
Montag, 9. von 7-12 Uhr
Mittwoch, 11. von 16-19 Uhr
Montag, 16. von 7-12 Uhr
Mittwoch, 18. von 16-19 Uhr
Samstag, 21. von 8-11 Uhr
Montag, 23. von 7-12 Uhr
Mittwoch, 25. von 16-19 Uhr
Montag, 30. von 7-12 Uhr

Waldviertler Bogenzentrum stellt Staatsmeister

Bei der Anfang März 2008 in Wörgl ausgetragenen österreichischen Hallen-Staatsmeisterschaft feierte Wolfgang Schneider vom Waldviertler Bogenzentrum der Sportunion Zwettl große Erfolge: Mit 492 Ringen wurde der Zwettler Routinier Staatsmeister in der Kategorie Blankbogen Senioren und holte zudem in der Mannschaftswertung die Bronzemedaille für Niederösterreich. Nach dem zweiten Platz beim internationalen Hallenturnier in Hartberg und einem Turniersieg in Zurndorf krönte der langjährige Bogenschütze die erfolgreiche Hallensaison mit dem Staatsmeistertitel.



Wolfgang Schneider wurde im März 2008 Staatsmeister in der Kategorie Blankbogen Senioren. Foto: WBZ

Umweltförderungen der Gemeinde

Bereits seit 1991 gewährt die Stadtgemeinde Zwettl ihren Bürgerinnen und Bürgern nicht rückzahlbare Förderungen für energie- und umweltrelevante Investitionen. Sowohl die Investitionen als auch die Förderungen tragen einerseits zum Umwelt- und Klimaschutz und andererseits zum bewussteren Energie- und Ressourceneinsatz bei.

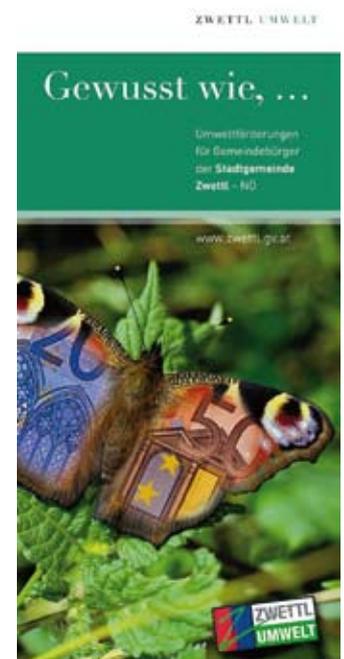
Die GemeindebürgerInnen sind eingeladen, das derzeit bis 31.12.2010 befristete Förderungsprogramm zu nutzen.

Was wird von der Gemeinde gefördert?

- Biomasseheizungen (bis zu € 365,-)
Holz-Saugzugkessel mit Pufferspeicher
Pelletsheizungsanlagen mit automatischer Beschickung
Hackschnitzelheizungen
- Solaranlagen (bis zu € 365,- je Wohnung, bis zu € 730,- je Liegenschaft)
- Photovoltaikanlagen (bis zu € 730,- je Liegenschaft)
- Wärmepumpenanlagen (bis zu € 220,-)
- Nachträgliche Wärmedämmung der obersten Geschosßdecke (bis zu € 365,- je Wohngebäude)
- Regenwassernutzung durch Errichtung von Regenwasserauffangbehältern oder Umwandlung vorhandener Senkgruben (bis zu € 365,-)
- Anschlüsse an das Fernwärme-Leitungsnetz (bis zu € 365,-)

Was ist zu beachten?

Förderungsansuchen müssen binnen sechs Monaten ab Rechnungsdatum eingebracht werden. Es muss sich um erstmalige Anschaffungen handeln und die getätigten Investitionen müssen mittels bezahlter Rechnungen nachgewiesen werden. Die Förderungsgewährung erfolgt,



wenn die in den jeweiligen Richtlinien definierten Voraussetzungen zutreffen (z.B. Hauptwohnsitz/Betrieb in der Gemeinde, ganzjährige Nutzung, Einhaltung baurrechtlicher Bestimmungen). Der Förderungswerber erhält in der Folge die schriftliche Erledigung und der Förderungsbetrag gelangt zur Überweisung. Auf die Zuschussgewährung der Gemeinde besteht kein Rechtsanspruch. Die Zuschüsse sind nicht rückzahlbar.

Bei Interesse fordern Sie bitte die genauen Richtlinien an!

Förderungsinformation:

Stadtamt Zwettl
StADir.-Stv. Mag.(FH) Werner Siegl
Tel. 02822/503-123
E-Mail: w.siegl@zwettl.gv.at

Waldviertler Energiestammtisch zum Thema Solarenergie

Der Stadterneuerungs-Arbeitskreis „Energie und Umwelt“ und das Organisationsteam des „Waldviertler Energiestammtisches“ laden zum „83. Waldviertler Energiestammtisch ein“, der in Zusammenarbeit u. a. mit der Umweltberatung NÖ und den Firmen Lux Installationen und Holzbau Kastner am 15. Mai

2008 ab 19.30 Uhr im Sparkassensaal Zwettl durchgeführt wird. Unter dem Motto „Die Sonne als unschlagbare Energiequelle“ geben Fachleute Gratis-Tipps zur Nutzung der Solarenergie. DI Helmut Priesner wird das im Oktober 2007 in Betrieb genommene „Zwettler Solarmodell“ vorstellen. Weiters auf dem Programm

stehen „Heizen mit Biomasse, Solarenergie nutzen“ sowie „Niedrigenergie- bzw. Passivhaus mit Holz und Naturdämmstoff Stroh“ und „Wärmedämmung bei Neubau und Sanierung“.

Abgerundet wird das Info-Angebot durch einen Überblick über die verfügbaren Gemeinde- und Landesförderungen.



Beim „83. Waldviertler Energiestammtisch“ wird auch das Zwettler Solarmodell vorgestellt.

TAG DER SONNE IN ZWETTTL

Stadtzentrum Dreifaltigkeitsplatz
16. und 17. Mai 2008 von 9 bis 17 Uhr

Mit der Umweltberatung Waldviertel und Ihrem Installateur

LUX Ges.m.b.H.
INSTALLATIONEN



Nutzen Sie die Aktion und informieren Sie sich darüber was Solarenergie kann, wie viel sie bringt und was sie kostet. Es gibt nicht nur Informationen über Solaranlagen sondern auch über Biomassekessel, Wärmedämmung, Neuigkeiten am Fenstermarkt, Energieausweis durch die Umweltberatung und vieles mehr!

3910 Zwettl - Industriestraße 15
Tel: 02822/52333 - Fax: DW 18
office@lux.co.at - www.lux.co.at



„Tage der Sonne“ am Dreifaltigkeitsplatz

Am 16. und 17. Mai 2008 ist es wieder soweit: In Österreich und acht weiteren europäischen Ländern wird zum 7. Mal der „Tag der Sonne“ gefeiert.

Auch in Zwettl gibt es an diesen beiden Tagen von 9.00 bis 18.00 Uhr (Freitag, 16. Mai) bzw. von 9.00 bis 15.00 Uhr (Samstag, 17. Mai) ein abwechslungsreiches, von einheimischen Firmen gestaltetes Beratungsprogramm zum Thema „Solarenergie“. Besucherinnen und Besucher können sich an diesen beiden Tagen gratis über die Möglichkeiten der Solarenergienutzung und über Landes- und Gemeindeförderungen informieren.

Musteranlagen vom zertifizierten Solarinstallateur sowie vor Ort ausgestellte Biomassekessel geben einen praktischen Einblick in die Funktionsweise und bieten einen guten Überblick über die neuesten technischen

Entwicklungen.

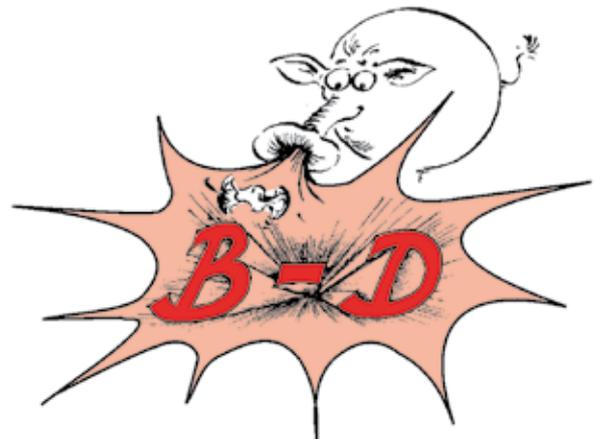
An der Veranstaltung nehmen auch Fachleute der Umweltberatung NÖ teil, die u. a. über das Thema „Energieausweis“ informieren.

Zu den festen Programmpunkten gehören ein Luftballonstart (16. Mai, 13.00 Uhr) sowie die Überreichung einer Spende in Höhe von 1.500,- Euro an den Kiwanis Club Zwettl (17. Mai, 10.30 Uhr). Diese Spende steht ebenfalls in Zusammenhang mit dem Thema „Solarenergie“: Für jede Tonne Kohlendioxid, die im Jahr 2007 durch die Installation einer Solaranlage eingespart wurde, stellt die Fa. Lux Installationen einen Betrag von 20,- Euro für einen wohltätigen Zweck zur Verfügung.

BRANTNER-DÜRR

GesmbH.

Müllentsorgung
Straßenreinigung
Containerservice
ARGEV-Regionalpartner



A-3910 ZWETTTL, Klosterstraße 17
Tel. 02822/52316-0, Fax 02822/52316-12
www.brantner-duerr.at e-mail: office@brantner-duerr.at

Umweltaktion „Saubere Gemeinde“

Unter dem Motto „Saubere Gemeinde“ wurde im Gemeindegebiet Zwettl von 14. bis 26. April 2008 unter Mitwirkung u. a. der Ortsvorsteher und der jeweiligen Ortsbevölkerung wieder fleißig Müll gesammelt. Wie bereits in den vergangenen Jahren haben auch heuer wieder mehrere hundert Helferinnen und Helfer - vom Kindergartenkind über Schulklassen, Feuerwehren und Vereine bis hin zu Seniorengruppen - an dieser Flurreinigungsaktion teilgenommen.

Mit den gezeigten Beispielfotos, die uns von den jeweiligen Reinigungs-Teams zur Verfügung gestellt wurden, möchten wir allen Helferinnen und Helfern auch an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön sagen!

Weitere Fotos finden Sie auf unserer Gemeinde-Webseite: www.zwettl.gv.at



„Saubere Arbeit“ leisteten auch die SchülerInnen der Privathauptschule Zwettl, hier im Bild mit Lehrerin Gabriele Prinz (re.).



Poly-Schüler im „Stopp-Littering“-Einsatz



OV Josef Bachtrog (li.) mit HelferInnen der Dorfgemeinschaft Waldhams.



Fleißig mitgeholfen haben auch die SchülerInnen der Volksschule Zwettl, ausgerüstet mit „Stopp Littering“-Westen.



Mit großem Engagement mitgewirkt haben auch die Kinder der VS Riegers.



Stadtrat Erwin Engelmayr (3. v. li.) mit einem fleißigen Helferteam der Dorfgemeinschaft Großhaslau.



HelferInnen der Ortsgemeinschaft Unterrabenthan mit OV G. Knödlstorfer



Fleißige Helferinnen und Helfer: Die Schulkinder der Allgemeinen Sonderschule und des Sonderpädagogischen Zentrums Zwettl.



Die SchülerInnen der Klasse 1d der HS Stift Zwettl waren ebenfalls mit Sammelsäcken im Einsatz.



SchülerInnen des Gymnasiums Zwettl ...



Die jungen HelferInnen der Volksschule Großglobnitz mit ihrer Direktorin Maria Arnhof (re.) und Lehrerin Rita Kolm.



... waren mit ebensoviel Begeisterung dabei wie die 1. Klassen der Privatvolksschule Zwettl.

Sportehrenzeichen für Dir. Johannes Coreth

Vor Beginn der spannenden Begegnung SC Sparkasse Zwettl gegen SV Horn, die am 11. April im Zwettl-Stadion stattfand, erhielt Dir. Johannes Coreth, Generaldirektor-Stellvertreter der NÖ Versicherung, von Bürgermeister Herbert Prinz und Vizebürgermeister Friedrich Sillipp das Sportehrenzeichen der Stadtgemeinde Zwettl überreicht.

Das einstimmig vom Gemeinderat beschlossene Ehrenzeichen nannte Bgm. Prinz ein „Zeichen der Anerkennung für verdienstvolles Wirken im Dienste des Sports und der Sportförderung.“

Obmann Dr. Hans Mitterecker nahm die Ehrung zum Anlass, um sich bei dem „langjährigen Freund und Förderer des SC Sparkasse Zwettl“ für die Unterstützung zu bedanken und ihm eine „Eintrittskarte auf Lebenszeit“ zu überreichen.



Dir. Johannes Coreth (2. v. li.) erhielt von Bgm. Herbert Prinz (li.) und Vbgm. Friedrich Sillipp (re.) das Sportehrenzeichen der Stadtgemeinde Zwettl. Zu den ersten Gratulanten zählte Obmann HR Dr. Hans Mitterecker (2. v. re.).

Abschied von OMedR. Dr. Hubert Krenkel



Unter großer Anteilnahme der Bevölkerung wurde der ehemalige Stadt- und Gemeindevorstand Obermedizinalrat Dr. Hubert Krenkel am 19. März 2008 auf dem Zwettler Propsteifriedhof beigesetzt.

Der am 12. März im Alter von 98 Jahren verstorbene Dr. Krenkel wurde am 12. Juni 1909 in Lauterach bei Bregenz geboren.

1936 promovierte er in Wien zum Doktor der gesamten Heilkunde. Am 30. September 1939 schloss er mit seiner Gattin Christine (geb. Tschurtschenthaler) den Bund der Ehe, dem drei Kinder entstammen.

Nach der Rückkehr aus der russischen Kriegsgefangenschaft ließ er sich 1948 als praktischer Arzt in Zwettl nieder und war von 1952 bis 1959 als Schul- und Gemeindevorstand tätig. Gemeinsam mit seiner Frau, die in der Arztpraxis als Ordinationshilfe tätig war, betreute Dr. Krenkel im Lauf der Jahre unzählige Patientinnen und Patienten.

Für sein verdienstreiches Wirken wurde er 1975 mit dem „Goldenen Ehrenzeichen für Verdienste um das Bundesland Niederösterreich“ ausgezeichnet, 1979 erfolgte die Verleihung des Berufstitels „Obermedizinalrat“.

Vor einigen Jahren hat OMedR. Dr. Krenkel seine Erinnerungen an „Krieg und Gefangenschaft in Russland“ und an die „Heimkehr nach Zwettl“ niedergeschrieben. In seinem 2003 veröffentlichten Erinnerungsbuch schildert er auch seine Anfänge als Arzt in Zwettl.

Die Stadtgemeinde Zwettl wird stets ein ehrendes Andenken an OMedR. Dr. Krenkel bewahren.

Zur Erinnerung an OV Franz Müllner

Eine große Trauergemeinde nahm am 25. März 2008 auf dem Ortsfriedhof Jahnings Abschied von dem allseits geschätzten Ortsvorsteher und langjährigen Gemeinderat Franz Müllner, der plötzlich und unerwartet am 18. März im 68. Lebensjahr verstorben ist.

In seiner Trauerrede würdigte Bürgermeister Herbert Prinz die langjährigen Verdienste des Verstorbenen, den er als „stets hilfsbereiten und pflichtbewussten Menschen“ beschrieb.

Franz Müllner war von 1970 bis 1995 als Gemeinderat tätig. Zu seinen mit großer Sorgfalt wahrgenommenen Aufgabenbereichen als Mandatar gehörte die Mitarbeit in den Ausschüssen „Feuerwehrwesen, Feuerpolizei, Land- und Energiewirtschaft“, „Öffentliche Ordnung und Sicherheit“ sowie „Baupolizei Land“. Neben seiner beruflichen Tätigkeit als Landwirt war er seit 1971 als Ortsvorsteher von Jahnings tätig und kümmerte sich auf vorbildliche Weise um die Anliegen der Bevölkerung.

Für sein im Interesse des Gemeinwohls erbrachtes Engagement wurde Franz Müllner im Oktober 1995 vom Gemeinderat mit der Silbernen Ehrennadel ausgezeichnet. Die Stadtgemeinde Zwettl wird Franz Müllner stets in ehrenvoller Erinnerung behalten.



Geburtstag



„60er“ Rudolf Berger - hier im Bild mit Gattin Lieselotte und den Töchtern Martina und Claudia sowie den Enkelkindern Jana, Selina und Anna-Lena und Sohn Günther (2. Reihe, 4. v. re.) - freute sich über die Glückwünsche, die von GR Josef Eichinger, Rita Kolm, GR Hermann Hahn, Johann Kerschbaum, Alfred Zauner, Herbert Haider, Verena Fölk, Ewald Kreutzer und Herbert Kolinsky (2. Reihe, v. li.) übermittelt wurden.

Ortsvorsteher Berger feierte runden Geburtstag

Der langjährige Ortsvorsteher von Großglobnitz Rudolf Berger feierte am 9. April seinen 60. Geburtstag. Seitens der Stadtgemeinde gratulierten die Gemeinderäte Hermann Hahn und Josef Eichinger. Auch Vertreter von Dorferneuerung, Feuerwehr und Sportclub überbrachten Glückwünsche und dankten dem Jubilar, der seit 18 Jahren als Ortsvorsteher wirkt, für sein Engagement und seine Hilfsbereitschaft.

Goldene Hochzeiten



Goldene Hochzeit von Leopold u. Rosina Preißl

Am 1. März 2008 stand das „Goldene“ Ehepaar Leopold und Rosina Preißl aus Jagenbach im Mittelpunkt einer Ehrung, zu der sich Vizebürgermeister Friedrich Sillipp, Alfred Göschl und Josef Grafeneder (Seniorenbund) sowie Ortspartei-Obmann Berthold Anderst und Ortsvorsteher Erich Thaler als Gratulanten einfanden (v. li.). alle Fotos: NÖN Zwettl/S. Pöll



Goldene Hochzeit von Anton und Maria Trappl

Anton und Maria Trappl aus Kleehof feierten am 9. Februar ihr Goldenes Hochzeitsjubiläum.

Als Gratulanten stellten sich Seniorenbundobmann Anton Kirchner, Gemeinderat Franz Löschenbrand, Ortsparteiobmann Martin Paukner, Schwester und Schwägerin Ludmilla Kastl, Bauernbundobmann Reinhard Brunner, Rosa Mayerhofer und Maria Weissinger vom Seniorenbund sowie Alfred Kastl (v. li.) ein. Mit ihren Eltern freuten sich besonders auch die Söhne Toni und Franz Trappl (vorne li. und re.).

Wir gratulieren!



Goldene Hochzeit von Johann und Maria Stocker

Johann und Maria Stocker aus Wolfsberg feierten am 7. April ihr Goldenes Hochzeitsjubiläum. Mit dem Jubelpaar freuten sich Gemeinderat Rudolf Aßfall, Vizebürgermeister Friedrich Sillipp und Bauernbund-Ortsobmann Josef Zinner (hinten v. li.) sowie Tochter Maria (vorne re.) und Sohn Johann (li.).

Diamantene Hochzeit



Diamantene Hochzeit von Franz und Maria Hutmann

Am 8. April feierten Franz und Maria Hutmann aus Kleinmarbach das Fest der Diamantenen Hochzeit.

Zahlreiche Gratulanten stellten sich mit Glückwünschen ein, darunter auch die Vertreter der örtlichen Vereine sowie der Gemeinde und des Bezirkes.

Hier im Bild (v. li.) Gemeinderat Konrad Kurz, die Ortsbauernräte Josef Kampf und Josef Schmid, Bürgermeister Herbert Prinz, Ortsvorsteher Josef Pichler, Bezirkshauptmann-Stv. ORR Dr. Josef Schnabl, Bauernbundobmann Norbert Friedl, Marbachs Ortsvorsteher Franz Decker, Herbert Jank, Seniorenbund-Obfrau Ingrid Fischer und Rosa Bauer. Mit dem Jubelpaar freuten sich Tochter Gabriele Stöger und Enkelin Sandra (vorne li. u. re.).

Die Stadtgemeinde gratuliert ganz herzlich zu diesem Fest.

Schnittblumen - Floristik Topf- und Balkonpflanzen
Baumschulwaren - Gartenberatung



Gärtnerei
HAHN
Bernhard

3910 Zwettl-NÖ, Gartenstraße

Tel. 02822/52653 - Fax 02822/52352-16

Mobil 0664/3013118

E-mail: info@gaertnerei-hahn.at

www.gaertnerei-hahn.at

Geburtstage

97. Geburtstag

15. März Richard **Höcker**, Zwettl, Haydnstraße 13

94. Geburtstag

26. März Maria **Mold**, Moidrams 43

7. April Maria **Topf**, Wolfsberg 11

93. Geburtstag

23. März Aloisia **Wandl**, Zwettl, Martini-Platzl 1

19. April Johann **Zlabinger**, Mayerhöfen 11

92. Geburtstag

17. März Sophie **Eßmeister**, Zwettl, Martini-Platzl 1

6. April Aloisia **Straßmaier**, Zwettl, Propstei 44

Geburten

18. Februar 2008 Selina **Schiller**, Rudmanns

21. Februar 2008 Julian **Wernhart**, Zwettl

4. März 2008 Samuel Gernot **Weichslbaum**, Großglobnitz

6. März 2008 Anita **Hofstetter**, Wolfsberg

9. März 2008 Sophie **Schaden**, Oberstrahlbach

16. März 2008 Florian **Binder**, Jagenbach

26. März 2008 Simon Emanuel **Kitzler**, Guttenbrunn

28. März 2008 Elisabeth **Hietler**, Hörweix

1. April 2008 Jana **Kolinsky**, Gschwendt

4. April 2008 Theresa **Huber**, Rieggers

10. April 2008 Klara **Hofmann**, Zwettl

Matthew **Schrenk**, Niederneustift

13. April 2008 Jakob **Bischinger**, Moidrams

14. April 2008 Karina **Hagmann**, Unterrosenauerwald

90. Geburtstag

21. April Leopoldine **Dreer**, Rudmanns 184

22. April Sophie **Gamperl**, Zwettl, Martini-Platzl 1



Eheschließungen

22. Februar 2008 Robert **Stocker**, Friedersbach
Sandra **Gugelsberger**, Friedersbach

14. März 2008 Ernest Roman **Weisgram**, Schrems
Sabrina Maria **Preiss**, Waldrandsiedlung

15. März 2008 Dipl.-Ing. (FH) Günther **Lugauer**, Zwettl
Mag.rer.nat. Karina **Wojtczak**, Waldhams

25. März 2008 Wilfried Johannes **Brocks**, Zwettl
Mag.iur. Karina **Huber**, Zwettl

Dominik Johannes **Wiesinger**, Ottenschlag
Monika **Neunteufel**, Niederneustift

4. April 2008 Philipp **Winter**, Jahriings
Elisabeth Marianne **Layr**, Großreichenbach



Todesfälle

11. Februar 2008 Maria **Koy**, 85 Jahre, Zwettl

18. Februar 2008 Maria **Fleischmann**, 57 Jahre, Jagenbach

24. Februar 2008 Juliana **Reuberger**, 78 Jahre, Bösenneunzen

26. Februar 2008 Herta **Weber**, 76 Jahre, Jagenbach

27. Februar 2008 Karl **Volek**, 82 Jahre, Zwettl

28. Februar 2008 Agnes **Schön**, 98 Jahre, Rudmanns

5. März 2008 Wolfgang **Schmid**, 44 Jahre, Friedersbach

7. März 2008 Maria **Trampl**, 84 Jahre, Marbach am Walde

12. März 2008 Dr. Gebhard Hubert **Krenkel**, 98 Jahre, Zwettl

15. März 2008 Helga **Zwettler**, 83 Jahre, Zwettl

16. März 2008 Rosa **Kellner**, 83 Jahre, Zwettl

18. März 2008 Karl Franz **Lucny**, 61 Jahre, Rudmanns

30. März 2008 Rosina **Wagner**, 83 Jahre, Gradnitz

Franz **Bruckner**, 86 Jahre, Wolfsberg

4. April 2008 Herta **Harrauer**, 56 Jahre, Zwettl

Hermine **Urbanek**, 91 Jahre, Zwettl

8. April 2008 Theresia **Kargl**, 68 Jahre, Jahriings

9. April 2008 Karl **Steindl**, 73 Jahre, Zwettl

14. April 2008 Barbara **Gutmann**, 92 Jahre, Zwettl

15. April 2008 Franz **Meneder**, 84 Jahre, Zwettl

16. April 2008 Leopoldine **Binder**, 87 Jahre, Germanns

17. April 2008 Margaretha **Mold**, 86 Jahre, Jahriings

EIGENE ERZEUGUNG

Grabmale, Restaurierungen
Steinbau

Günstige Sonderangebote

Steinmetzmeister WUNSCH
GmbH & Co KG

3910 ZWETTL, KREMSER STR. 48

Telefon: 02822/52 478 • Telefax: DW 7



EIGENE STEINBRÜCHE

STEIN
WUNSCH



www.wunsch-stein.at

E-Mail: stein.wunsch@wachauermarmor.at



**ZISTERZIENSER
STIFT ZWETTL**
1138

www.stift-zwettl.at



Stiftstaverne

Kräftiges und Deftiges

5. Mai bis 15. Juni
EM-Fußballjaus'n,
Surschnitzel,
Gefüllte Knödel,
Rindsgulasch....

Stiftstaverne, 3910 Stift Zwettl 16
Tel. 02822 20202-36
taverne@stift-zwettl.at

Täglich von 9.00 bis 22.00 Uhr.



Fichtinger




PAPIER- UND LEDERWAREN Dreifaltigkeitsplatz 1

SPIELWAREN TISCHKULTUR Landstrasse 36

3910 ZWETTL +43 2822 52291 fichtinger@wvnet.at



FAHRSCHULE

DOLEJSCHI
Fahren lernen!

Industriestraße 6, A-3910 Zwettl
buero@fahrtschule-zwettl.at
www.fahrtschule-zwettl.at



- Kurse ganzjährig non-stop, nachmittags und/oder abends
- Einstieg jederzeit möglich
- Stell dir deinen persönlichen Kurs zusammen, ganz nach belieben, je nachdem, wann du Zeit hast: Die einzelnen Kursmodule können nachmittags und/oder abends besucht werden
- Fahrstunden auch samstags - OHNE Zuschlag

- JEDE Woche theoretische und praktische Prüfung
- Der Übungsplatz befindet sich gleich direkt neben der Fahrschule (Zeitersparnis)
- Mehr Sicherheit und schnelleren Ausbildungserfolg durch die langjährige Erfahrung der Fahrlehrer der Fahrschule Dolejschi
- Beste Prüfergebnisse über Jahrzehnte bei Theorie- und Praxisprüfungen und vor allem auch: die FREUNDLICHSTEN Fahrlehrer
- Modernster Fuhrpark - VW-Golf V, Österreichs ersten Fahrschul-LKW mit automatisch geschaltetem Schaltgetriebe, HONDA-Motorräder, Rieju Mopeds (Mopedausbildung mit Automatik und Schaltgetriebe möglich)
- AUSSENKURSE in Groß Gerungs, Ottenschlag und Allentsteig

A zünftiges Waldviertler Wochenprogramm:

Montag:
Menü mit Suppe NUR € 4,80

Dienstag: Schnitzeltag
Zwettl's größte Schnitzelauswahl
z.B: Riesenschnitzel mit Petersilerdäpfel
€ 3,90

Donnerstag: Pfandltag
z.B. Original-Zwettler Ratsherrenpfandl
zusätzlich Menü mit Suppe NUR € 4,80

Freitag: Geht´s bei uns rund - **Knödltag**
Fleisch-Grammelknödel mit Sauerkraut
€ 5,50

Samstag:
Saftiges **Beinfleisch** mit vielen Beilagen

Sonntag:
Traditioneller **Frühschoppen**
Ofenfrisches **Jungschweinsbrat'l**

Wir wünschen eine schöne „runde“ kulinarische Woche

Ihr



Bergwirt Schrammel
GesmbH
A-3910 Zwettl, Moidrams
Tel. 02822/52803
Fax. 52803-8
Restaurant u. Zimmer

TÄGLICHES SALATBUFFET - mittags und abends



AUTOHAUS ZWETTL



PEUGEOT

3910 SYRNAUERPLATZ 3 - TEL. 02822/506-584

PEUGEOT

DER NEUE PEUGEOT 308 SW MIT 7 SITZEN.
DIE NEUE DIMENSION DES RAUMS.



www.peugeot.at



Darf's ein bisschen mehr sein? Der neue Peugeot 308 SW ist dank seines modularen Innenraums jeder gewünschten Anforderung gewachsen. Seine Einzelsitze lassen sich im Handumdrehen verschieben, um- und hochklappen, verstellen oder ausbauen. „Augen öffnend“ auch sein imposantes Panoramaglasdach, das ein Gefühl grenzenloser Freiheit vermittelt. Erhältlich ist der 308 SW in drei Benzin- und drei HDI-Dieselmotorisierungen.

Peugeot. Mit Sicherheit mehr Vergnügen.

308 SW



PEUGEOT TOTAL Symbolfoto. CO₂-Emission: 125 – 187 g/km. Gesamtverbrauch: 4,7 – 7,7 l/100 km.



PEUGEOT

AUTOHÄUSER: Gföhl 0664/11 30 827 - Kottes 0664/62 74 857

Groß Gerungs 0664/12 54 243 - Pöggstall 0676/74 62 528

MODE FÜR DIE DAME MODE



DIE FAMILIE • DIE MODE • DAS HAUS

Splechna Moden
3910 Zwettl, Hauptplatz 15-17
Tel.: 02822/524 95, Fax: DW 20
splechna.moden@modering.at

Geschäftszeiten: Mo. - Fr.: 8.15 - 18.00 Uhr - keine Mittagspause

JEDEN Samstag von 8.30 Uhr bis 17.00 Uhr geöffnet!

